

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73



Das Apfelfest auf dem Loorhof in Lupfig

www.vaop.ch

31.8.– 1.9.2019

Auf dem Loorhof gibt es Früchte, Süssmost, Gemüse und Geschenke für den täglichen Bedarf
www.loorhof-lupfig.ch/

JUGEND IST WIE WERBUNG, SIE SICHERT DIE ZUKUNFT.

WWW.VISPRO.CH

vispro
WEB & WERBUNG

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Beim «Tüüschle» wegen einer Glace ausgebootet...

Brugg: Jugendfestrednerin Andrea Rauber Saxer freut sich über «so viele schöne Rituale»

Andrea Rauber Saxer ist in Brugg geboren und aufgewachsen. Primar- und Bezirksschule absolvierte sie im Prophetenstädtchen, dann führte sie ihr Weg über die Alte Kantonsschule Aarau zum Jus-Studium in Zürich. Nach dem Grundstudium folgte ein Praktikum am Bezirksgericht Aarau. Anschliessend führte sie ihre Ausbildung mit Master-Studien in den USA (Medford, bei Boston) und in Genf weiter. Seit 1996 ist sie Diplomatin im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten. Dort wirkte sie einerseits als Vertreterin der Schweiz bei der OECD, bei den Vereinten Nationen und deren internationalen Organisationen. Als Aussenpolitik-Beraterin arbeitete sie für die Bundesräte Merz und Leuthard. Seit 2016 ist sie Botschafterin für die Schweiz in Bosnien-Herzegowina.

Das Interview mit der viel beschäftigten Diplomatin führte Regional «übers Netz». Die Fotos stellte die Jugendfestrednerin selber zur Verfügung.

Kinder freuen sich auf den Rutenzug
Andrea Rauber Saxer zur Familiensituation: «Meine drei Söhne sind alle drei in Aarau geboren. Sie haben einige Zeit in Brugg die Schule, respektive den Kindergarten, besucht und laufen dieses Jahr bereits zum fünften Mal am Jugendfest mit – mit ihren alten Schulkameraden. Sie freuen sich jeweils besonders aufs Jugendfest, erstens um ihre Freunde wieder zu sehen, zweitens auf die Spiele und die Bahnen.»

Fortsetzung Seite 4
mehr zum Brugger Jugendfest auf den Seiten 4 bis 14



Eine tolle Botschafterin – auch fürs Jugendfest: Andrea Rauber Saxer vor der geschichtsträchtigen Lateinerbrücke in Sarajewo (das Attentat auf Erzherzog Franz Ferdinand, das als Auslöser des Ersten Weltkrieges gilt, ereignete sich am Nordende der Brücke).

HANS MEYER AG

Samstag
30. 6. / 14. 7. / 28. 7.
8-11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch



Thalheim
Fleisch- und Fisch-Spezialitäten vom Grill

Verschiedene Sommersalate mit Rauchlachs und Melonen

Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat
Stefan Schneider,
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim, Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Strom für Sie

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte
www.kern-ag.ch

Auch Nero kommt zur «Römer-Teilete»

10 Jahre Legionärspfad Vindonissa: Jubiläumsfest am 29. und 30. Juni, 10 – 18 Uhr



Gemeinsames Kochen beim Herzstück des Legionärspfades, den original nachbauten Mannschaftsunterkünften, den sogenannten Contubernia.

(pd) – Der Legionärspfad Vindonissa feiert zusammen mit dem Förderverein Freunde Vindonissapark sein 10-Jahr-Jubiläum dieses Wochenende mit einem zweitägigen Fest. Am Samstagabend steigt als Highlight das grosse Festessen «Römer-Teilete» (ab 18 Uhr). Dieses wird mit Auftritten von zeitgenössischen Persönlichkeiten wie Regierungsrat Alex Hürzeler und antiker Prominenz – nämlich Nero höchstpersönlich – garniert.

Der Eintritt in den Legionärspfad und sämtliche Spiel- und Themen-Touren mit Audioguide sind das ganze Wochenende kostenlos.

Römisch feiern

Ein römisches Festessen mit der Bevölkerung – so begeht der Legionärspfad sein 10-Jahr-Jubiläum. Alle sind eingeladen und tragen etwas zum Buffet bei. Sie bringen Teller, Schüsseln und Platten voller mediterraner Speisen und teilen diese an der grossen Festtafel. Informationen zur Anmeldung und Speisen finden Interessierte unter www.legionaerspfad.ch. Aus dem eigens für das Fest produzierten römischen Jubiläums-Becher aus Ton gibt es Vindonissa Wy und später am Abend Römer-Drinks an der Römer-Bar. Legionäre und Römerinnen wandeln durch das Festgelände und treten mit den Gästen in Kontakt. Sie parlieren über ihre Leibspeisen und Tischsitten, über Freuden und Leiden im Legionslager und natürlich darüber, wie Römer richtig feiern. Am Samstag laden verschiedene Spezial-Angebote zum Mitmachen ein. So kann Gross und Klein im Streitwagen mitfahren, «Panis militaris», Fladenbrot eben, backen oder den diversen Kurzführungen durch die verschiedenen Stationen des Legionärspfades folgen. Am Sonntag kann nebst den Spiel- und Thementouren auch die Römerwerkstatt Fabrica kostenlos besucht werden – und ein Shuttle-Service bringt die Besucher zum

Vindonissa Museum in Brugg, wo der Familiennachmittag «Werde Archäologe» stattfindet.

10 Jahre Legionärspfad Vindonissa
Der Legionärspfad hat sich seit seiner Eröffnung 2009 zu einem Aushängeschild der Aargauer Kulturlandschaft entwickelt. Mehr als 300'000 Kinder und Erwachsene haben den innovativen Römer-Erlebnispark seither besucht. 2011 wurde er mit der Verleihung des Milestone, der wichtigsten Schweizer Tourismus-Auszeichnung in der Kategorie «Herausragende Projekte», gewürdigt. 2020 wird der Legionärspfad zu Lasten der ordentlichen Staatsrechnung verstetigt.

bewegungsraeume - brugg.ch

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create **BERNINA**

Region bebt vor Festfreude

(A. R.) – «Husemer Fäscht» (www.huse2019.ch), 100 Jahre FC Turgi (www.seit1919.ch), Jubiläumsfest 10 Jahre Legionärspfad Vindonissa, Internationales Gold Wing-Treffen, das Jugendfest Remigen-Mönthal und viele weitere Anlässe: Dieses Wochenende bebt unsere Region vor Festfreude. Erwähnung verdienen auch die Gemeinden Brunegg und Holderbank, die erstmals am Jugendfest in Möriken mitwirken, nachdem man sich 2018 zur neuen Kreisschule Chestenberg zusammenschloss – am Freitagabend, 17.30 Uhr, wird das Fest für die Holderbanker auf dem Gemeindehausplatz eröffnet, bevor um 18 Uhr der Musikzug über das Schloss Wildegg zur Festeröffnung nach Möriken führt. Und ein spezielles Schlaglicht werfen wir in dieser Ausgabe auf das

Jugendfest Veltheim auf Seite 3



Jugendfest Veltheim: vom 28. bis 30. Juni unter dem Motto «Couleurs»

BRUNNER'S
bodywear AG

Profitieren Sie jetzt vom Saison-Schlussverkauf

-50%
bis 31. Juli 2019

Brunner's Bodywear Shop
CALIDA Store
Bahnhofstrasse 11
5200 Brugg



Windisch: Sanavita nutzt Sonnenenergie

Die Sanavita AG betreibt auf dem Linden-Areal in Windisch die Überbauung «Residenz zur Linde» mit 31 altersgerechten Wohnungen, wo auch «Wohnen im Alter mit Service» angeboten wird. Als letzte bauliche Massnahme ist auf dem Dach der Residenz zur Linde eine Photovoltaik-Anlage installiert worden. Bei der sorgfältigen Planung wurde jedes Detail beachtet, um eine optimale Auslegung der Photovoltaik-Panels zu erzielen. Auf 150 Quadratmetern wurden 92 Panels verlegt. An einem sonnenreichen Tag kann soviel Strom produziert werden, wie die 31 Wohnungen benötigen. Mit dieser Anlage können pro Jahr rund 28'000 kWh hergestellt und rund 17'000 kg CO₂-Emissionen eingespart werden.

www.sanavita-ag.ch



Bitte beachten Sie unsere Sommeröffnungszeiten vom 08. Juli bis 09. August 2019

Montag: 08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 08.00 bis 11.30 Uhr, nachmittags jeweils geschlossen!

Bei Bedarf können ausserhalb dieser Öffnungszeiten Termine vereinbart werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!



PAUL SCHERRER INSTITUT



Lehrberufe à la carte

Die Lernenden des PSI stellen ihre 15 Berufe vor



SONNTAG, 30. JUNI 2019 :: 10-16 UHR

Referate zur Berufsbildung

- 11.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI
- 12.15 Uhr Vortrag: Von der Lehre zum Swiss-Pilot
- 13.00 Uhr Berufs- und Laufbahnberatung – die ask! informiert
- 14.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI

Infos unter: www.psi.ch/berufsbildung

Paul Scherrer Institut :: 5232 Villigen PSI :: Telefon +41 56 310 21 11

it web technique

Sind Sie auf der Suche nach einer günstigen Homepage? Ich biete Ihnen eine Webseite ab Fr. 299.- + MwSt. Sie liefern mir Ihre Daten (Farben, Bilder, Schriftarten, Text). Tel. 076 200 85 38 www.itwebtechnique.com

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfenster garteneide gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräum gartenteiche gartenraum gartenreparatur gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten
telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

MULTIMEDIA-REPARATUREN
Reparaturen von Klein-Geräten, Radio, TV, Netzteilen, Steckern, Funkgeräten etc. Reparatur-Anfrage nur telefonisch: **078 742 00 47**

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! **R. Büttler Tel 056 441 12 89** www.buetler-gartenpflege.ch

Fusspflegestudio Monika Bürgi und Daniela Fallica:
neu Mo bis Fr von 9 bis 17 Uhr geöffnet
Wir haben noch freie Hände für Ihre Füsse!
Hauptstrasse 45, 5200 Brugg / 056 442 12 40

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Garagen-Flohmarkt
Sa 29. 06. 10-16 Uhr; Lättenstrasse 20, Birr
Möbel, Kunst, Tupperware-Geschirr, Pflanzen, Werkzeug, Deko etc.

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Auf goldenen Schwingen im Schachen

Brugg: 23. Internationales Gold Wing-Treffen in Brugg (27. – 30. Juni)

(A. R.) – Nach den Oldtimern sind nun die imposanten Tourer aus dem Hause Honda im Schachen zu sehen: «Wir erwarten 300 bis 350 Gold Wings aus rund 25 Ländern», sagt OK-Präsident Michel Jacquemai.



Marcel (r.) und Max Urech vom gleichnamigen Windischer Moto-Center haben schon mal stilgerecht Mass genommen: im Schachen, wo sie am grossen Gold Wing-Schaulaufen einen Honda-Stand betreiben werden.

Für die Besucher würden die beiden Paraden zu den Highlights zählen, die durch Brugg führen: die Lichterparade am Freitagabend von 21.30 bis 22 Uhr genauso wie die Nationenparade am Samstag nachmittag von 15.30 bis 16.30 Uhr. Das ebenso luxuriöse wie mächtige Honda-Flaggschiff ist im Laufe der Jahre zu einer einzigartigen Mischung aus Motorrad und Auto geworden – es steht für hochstehende Technik und für sanftentartige Beschleunigung. Wer dieses Lebensgefühl über alle Gold Wing-Generationen hinweg sehen, hören und bewundern will, darf einen Besuch im Geissenschachen nicht verpassen. «Natürlich sind alle Gold Wing-Fahrerinnen und -Fahrer, alle Biker und Fans herzlich

willkommen», so der OK-Präsident. Für die Zuschauer ist der Event frei zugänglich. Mehr Infos unter www.goldwing-treffen.ch

Neu mit Modellbau-Show, altem Handwerk – und 12'000 Besuchern

Effingen: Spezielle Zusatz-Highlights am 5. Internationalen Landmaschinen Oldtimer-Treffen (19. – 21. Juli)

(A. R.) – 500 Aussteller mit ihren Oldtimer-Landmaschinen, 35 verschiedene alte Handwerke vom Dreschen übers Nagelschmieden bis zum Seifensieden – und in einem Sonderzelt werden 200 Modellbauer ihre Geräte im Massstab 1:8 bis 1:32 im Arbeitseinsatz präsentieren.



Das OK zeigte vor Ort kleine Kostproben des grossen Treffen (v. l.): Bruno Obrist, Max Leuppi, Ruth Bossart, Remo Leuppi, Vreni Weber, Martin Pfister und Philipp Ott.

«Nun bringen wir auch die kleinen ins Spiel, diese Agromodelle «puured» wie richtig», freut sich OK-Präsident Max Leuppi über diese besondere Attraktion. Zudem würden all die kleinen Traktoren & Co. in einer eigens im Zelt aufgebauten «echten» Mini-Landschaft agieren – sogar einen Berg mit Skilift werde es geben, staunte er. Dies als das OK vor Ort – im Gebiet «Jungli Rabe» gleich der Autobahnausfahrt – einen kleinen Vorgeschmack auf jenen Anlass lieferte, der vom Verband der Freunde alter Landmaschinen Schweiz als Austragungsort für das «Eidgenössische» auserkoren wurde: für das gesamtschweizerische Treffen 2019 eben. Allein der Hürlimann-Club rücke mit 50 Exponaten an, so Max Leuppi. Durch den Jubiläums-Event – die 5. Ausgabe in 20 Jahren findet denn auch unter dem Motto «historisch» statt – führt ein Speaker, der die jeweiligen High-

lights mit viel Witz und Hintergrundwissen kommentiert. Weiter befinden sich auf dem Gelände mehrere Verpflegungsmöglichkeiten, bunte Marktstände und ein Kinderspielplatz. Zudem kann die Gegend auf einem Helikopter-Rundflug aus der Vogelperspektive betrachtet werden. Die Dimensionen des Familienanlasses (bis 16 Jahre gratis, Eintritt Fr. 10.-, moderate Beizen-Preise) verdeutlicht auch, dass 270 Helfer insgesamt 700 Einsätze bestreiten. Wer noch mitwirken möchte, könne das OK gerne kontaktieren, so Max Leuppi. Mehr in den nächsten Ausgaben oder unter www.2019.oldtimertreffen-effingen.ch

Brugger Drittklässler als Überflieger beim «Funkenflug»

Bereits zum dreizehnten Mal vergab «Kultur macht Schule» die Auszeichnung Funkenflug. Der Wettbewerb prämiiert beispielhafte Kulturprojekte, die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Lehrpersonen und Kulturschaffenden entwickelt haben. Letzte Woche wurde den fünf Siegerprojekten an der Preisfeier im Kultur- und Kongresshaus Aarau je 5000 Franken übergeben – darunter auch die Dritt-

klässler aus dem Stapperschulhaus, die mit ihrem Fotoprojekt «Blickwinkel im Fokus» glänzten. Beim unter der Ägide von Lehrerin Lea Rüetschi und PH-Studenten realisierten Kunstprojekt geht es um die Betrachtung alltäglicher Dinge aus der kindlichen Perspektive. Mit Einwegkameras machte jede Schülerin und jeder Schüler analoge Fotos auf ihrem Schulweg (www.blickwinkelimfokus.ch).

Brugg zwischen Spätmittelalter und Reformation

Am 30. Juni, 11.15 Uhr, wird im Stadtmuseum Rudolf Gamper, Historiker und Spezialist für historische Handschriften, das eben erschienene Buch von Bernhard Stettler «Die Brugger Chronik des Stadtschreibers Sigmund Fry. Geschichte, Recht und Verwaltung einer aargauischen Kleinstadt» vorstellen. www.stadtmuseumbrugg.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

PSI-Bildgebung hilft bei Raketenstarts

Raketen der Europäischen Weltraumorganisation ESA fliegen mit Unterstützung des Paul Scherrer Instituts PSI ins Weltall. Mithilfe der an der Neutronenquelle SINQ generierten Neutronen durchleuchten PSI-Forschende sogenannte pyrotechnische Bauteile, die in die ESA-Raketen eingebaut werden. Diese Bauteile fungieren als Zündschnüre oder Zündkörper – uch der Ariane-Start am 20. Juni fand mit Komponenten statt, die am PSI untersucht worden waren.

Vindonissa-Markt
29. Juni 2019, 9:00 – 13:00 Uhr
Marktplatz Dohlenzelgstrasse
11.00 Uhr: Auftritt der Roysboys
Weitere Infos auf www.facebook.com/VindonissaMarkt

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

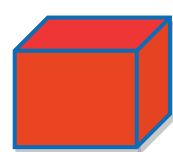
Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 26-2019

P								U
		K	A	D	E	T		
	L	E					D	A
			K		T			
P								E
D	I			P				K
K	I						U	D
		A	D	P	U	K		

Ferngesteuerte Flugzeuge zusammenbauen und fliegen. Viel Zubehör.
www.elektromodelle.ch

Was ist eigentlich eine Zwangsvorstellung?
Wenn du deiner zukünftigen Schwiegermutter vorgestellt wirst!

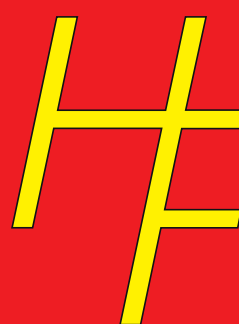
PUTZFRAUEN NEWS



Roland Konecek
Schreinerei
Werdstrasse 18, 5106 Veltheim
056 443 10 27 www.konecek.ch

Ihr Partner für

**Türen-Küchen-Innenausbau-Parkett-Renovationen
Um- und Neubauten**



ELEKTRO

H. FREI AG

WWW.ELEKTROFREI.CH

Auenstein / Hunzenschwil · T 062 897 00 18 ⚡ Birr · T 056 464 64 64

Wir wünschen viel Freude am Jugendfest!

**NEU MIT FILIALE
IN BIRR!**

«Das ist ein Fest für die ganze Bevölkerung»

Veltheim: Jugendfest «Couleurs» vom 28. bis 30. Juni

(msp) – Veltheim feiert nur alle vier Jahre ein Jugendfest – doch dann gleich drei Tage lang! Bald herrscht Ausnahmezustand im Dorf. Vom 28. bis zum 30. Juni sind Freuden jeglicher «Couleurs» angesagt: Regenbogen-Lichterumzug (Fr 22 Uhr), Brunnensingen, Feuerwerk, Kunstausstellung, Grümpelturnier, Musical-Aufführung, (Kinder-)Konzerte, Lunapark und noch viel Farbenprächtiges mehr.

Schulleiterin Marcelle Tschachtli, Leiterin der 7-köpfigen Jugendfest-Kommission, hat vor vier Jahren zum ersten Mal ein Jugendfest in Veltheim miterlebt. «Das war ein tolles Wochenende mit vielen schönen Begegnungen», erinnert sie sich und lacht. «Beeindruckt hat mich schon damals, wie das ganze Dorf mit anpackte, um den grossen Anlass auf die Beine zu stellen: von der gefalteten Papierrose am Festbogen, bis hin zum Aufstellen des Festzeltes.»

Teamwork machts möglich

Das ist auch beim diesjährigen Jugendfest unter dem Motto «Couleurs» nicht anders. Neben 120 Mitwirkenden von

Kindergarten und Primarschule Veltheim sowie den rund 170 Jugendlichen der Oberstufe KS05 (Kreisschule Schenkenberg, Oberstufe) engagieren sich viele Vältnerinnen und Vältner – darunter auch der FC Veltheim, die Musikschule, die Pfarrei, der Gemeinderat, der gemischte Chor und das Mittagstischteam.

«Eine Leidenschaft fürs Wirten hat übrigens die Schulpflege entwickelt», freut sich Marcelle Tschachtli. «Nachdem die Schulpflege vor vier Jahren – als reine Notlösung – die Festbeiz führte, brennt das Team diesmal richtig darauf, Pommes zu frittieren!» Die legendäre Köstlichkeit gibt's also auch diesmal in der Festbeiz, exklusiv zubereitet von der Schulbehörde. Zudem werden an drei Essensständen Raclette, Pizza und Thai-Spezialitäten angeboten, während der FC den Grillrost zum Glühen bringt.

«Nach dem Fest kannte ich fast das ganze Dorf»

Bestens klappt es auch diesmal mit der Mithilfe von Eltern und Dorfbewohnern, die besonders beim Schmücken und Montieren der grossen Bogen

über den Strassen und der Brunnendekoration, zum Tragen kommt. In der heutigen Zeit der Digitalisierung bietet das Jugendfest Gelegenheit, sich im Dorf zu vernetzen, Freundschaften zu schliessen und miteinander eine gute Zeit zu verbringen, findet die Schulleiterin. «Auch für mich war es eine tolle Erfahrung, in meinem ersten Jahr ein

solches Fest organisieren zu dürfen. Ich kannte nachher fast das ganze Dorf!»

So wird das Jugendfest angerichtet Und welche Zutaten braucht's, damit das Rezept «Vältner Jugendfest» gelingt? Marcelle Tschachtli überlegt nicht lange: «Es braucht ganz sicher ein Karussell und eine Putschautobahn.

Den erwachsenen Dorfbewohnern ist der Umzug wichtig, dieses Jahr wirds ein Lichterumzug. Die kleineren Kinder lieben die gemeinsamen Spiele am Freitagnachmittag. Und für die Oberstufe müssen es Lounge und Disco sein, ganz klar! Das ist ein Fest für die ganze Bevölkerung.» Und genauso wird das Jugendfest auch diesmal angerichtet.

Ein prächtiges Jugendfest wünscht:

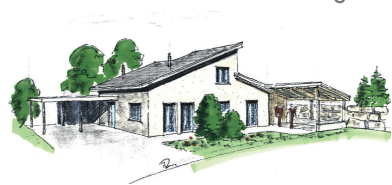


Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse färben Batik-T-Shirts für den Musical-Auftritt am Samstag, 29. Juni in der Mehrzweckhalle Veltheim.



Kung Fu-Kämpferinnen und -Kämpfer aus China trainieren bei Kindergärtnerin Käthi Setz hart fürs Musical «1000 Farben rund um die Welt». Über ihren Köpfen haben sich bereits feuerrote Drachen versammelt. Sie werden beim Regenbogen-Lichterumzug am Freitag, 28. Juni, um 22 Uhr ihr inneres Feuer zum Glühen bringen.

HEINZ TRAUTMANN AG
Planungsbüro für Innenarchitektur & Hochbau



Neubauten
Umbauten & Anbauten
Private Wohnbauten
Öffentliche Bauten
Restaurant & Hotel
Raumgestaltung

Heinz Trautmann AG
Erlweg 1
5106 Veltheim
T 056 443 09 60

www.trautmann-planungsbuero.ch

**Wir wünschen
ein buntes Jugendfest!**

ROBOTER UND TECHNIK FINDEST DU COOL?

WIR BILDEN DICH ZUR POLYMECHANIKERIN
ODER ZUM POLYMECHANIKER AUS.

INTERESSIERT?

Infos unter www.werder-ag.ch

werder

FEINWERKTECHNIK



Doch, «Böztal» darf man auch nicht wollen

Heute wird der Zusammenschlussvertrag den Gemeindeversammlungen in Bözen, Effingen, Elfingen und Hornussen vorgelegt

(A. R.) – Die alt-Gemeinderäte, die einen Marschhalt fordern, müssten es eigentlich wissen: Es ist geradezu Fusionsvertrags-immanent, dass da nichts wirklich Verbindliches drin stehen kann. Da gross an Details wie Werkhof & Co. herumzudoktern ist vergebliche Liebesmüh – es steht ja sowieso alles unter Vorbehalt.

Der Vertrag bedürfte nämlich nur eines einzigen Artikels: «Nach dem Zusammenschluss bestimmt die neue Gemeinde.» Oder wie es im Böztal-Vertrag in

den Schlussbestimmungen unter 11.2 heisst: «Soll von Bestimmungen dieses Vertrags nach dem Zusammenschluss abgewichen werden, bedürfen die Abweichungen der Zustimmung der Gemeindeversammlung Böztal.»

Was auch immer im Vertrag festgehalten ist: Die neue Mehrheit ist's, die nachher das Sagen hat – insbesondere auch darüber, was wo hin- oder eben wekommt. Nach der Fusion wird die eigene Stimme sozusagen ausgedünnt und wiegt weniger als vorher, wenn

es darum geht, die Dinge vor der eigenen Haustür zu regeln. Souveränitätsverlust nennt sich das. Darauf kann man sich einlassen wollen – oder auch nicht, ohne als pathologischer Neinsager zu gelten.

Kein notorischer Querulant ist zudem, wer einige Fragezeichen zum postulierten Spareffekt von jährlich 0,5 Mio. Franken macht: Zunächst wird die Fusionsumsetzung einige Mehrarbeit geben – und «Leistungsfähige Verwaltung mit Stellvertretungen», wie es im

Schlussbericht unter Chancen aufgeführt wird, klingt irgendwie teuer. Die Erfahrung zeigt, dass wenn sich bei Verwaltungen neue Möglichkeiten der Spezialisierung und der Kompetenzerweiterung ergeben, allfällige Synergiegewinne förmlich dahinschmelzen.

Logisch, dass es einfacher ist, fünf und nicht 20 Gemeinderäte zu finden. Aber die These sei gewagt: Wenn man all das Engagement und das viele Geld nicht für die Selbstauflösung, sondern für die Rekrutierung von Personal einsetzen

würde, fände sich dieses bestimmt noch eine ganze Weile. Kein unbedarfter Nörgler ist, wer vor diesem Hintergrund darauf hinweist, was Studien belegen: In fusionierten kleinen Gemeinden nimmt die politische Partizipation längerfristig ab. Die Leute empfinden den erweiterten Gestaltungskreis nicht mehr als den ihren.

Und ist ein Ewiggestriger, den es ganz einfach schmerzt, wenn jahrhundertalte funktionierende Gemeinwesen ohne echte Not auf dem Altar des Zeitgeistes geopfert werden?

Beim «Tüüschle» wegen einer Glace ausgebootet...



«Unsere» Botschafterin: schon als kleines Mädchen eine grosse Jugendfestlerin.



Wir wünschen ein
schönes
Jugendfest!



Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

Ihr Lieferant für das traditionelle Jugendfestbrot



Bäckerei Konditorei
www.baeckerei-frei.ch

Fortsetzung von Seite 1:

Wie haben Sie auf die Anfrage des Stadtrats betreffend Jugendfestansprache reagiert?

Andrea Rauber Saxer: Ich habe mich sehr gefreut. Das ist eine hohe Ehre für mich. Es wird aber natürlich auch merkwürdig sein, nach rund 30 erlebten Jugendfesten, plötzlich auf der anderen Seite des Platzes zu stehen.

Wie ist Ihnen Ihre Schuljugend in Erinnerung geblieben?

Sehr positiv – und im Nachhinein wahrscheinlich noch positiver. Brugg ist eine saubere, sichere Stadt. Es ist leicht für Kinder, sich alleine von einem Ort zum anderen zu begeben, etwa mit dem Velo in die Badi zu fahren. Ich hatte sehr Glück mit meinen damaligen Primarlehrern, die mich sehr gefördert haben. Ich war in der Pfadi, wo wir viel gelernt haben fürs Leben. Einerseits natürlich praktische Kenntnisse – wie man Knoten knüpft, ein Feuer macht oder die Natur schützt –, andererseits aber auch Teamwork und Führungskompetenz. Meine Kinder sind in Sarajewo bei den Wölfli und ich hoffe, dass sie ebenso gute Erfahrungen machen.

Was hatten und haben Sie lieber: Die Jugendfestwurst oder den Nussgipfel?

Die Wurst, obwohl es damals eine kalte Bratwurst war! Aber Nussgipfel mochte ich nicht.

Was ist Ihre schönste Jugendfest-Erinnerung?

Als kleines Mädchen habe ich auf der Schützenmatt unter den Tischen gespielt und auf einen Schlag 60 Franken in Münz gefunden. Das war natürlich enorm viel Geld für mich und somit ein richtiger Schatz. Ich habe grosszügig meine Freundinnen und Geschwister zu Zuckerwatte und Glace eingeladen. Fasziniert haben mich auch immer die Böllerschüsse am Nachmittag und die Spannung, bis es nochmals knallte und wir erleichtert zur Kenntnis nahmen, dass das Schönwetterprogramm aktiviert wird. In der Bezirksschu-

le war ich im Chor und habe immer gerne die Jugendfestlieder «geschmettert». Das Jugendfest hat so viele schöne Rituale. Das finde ich sehr wichtig für die Kinder. Das sind bleibende Erinnerungen!

Was hat Sie zur Einschlagung Ihres Berufsweges bewogen?

Ich habe mich früh für Politik und für die Welt ausserhalb der Schweiz interessiert und Fremdsprachen gelernt. Als Austauschschülerin in den USA habe ich Freunde aus aller Welt kennengelernt, und das hat mich motiviert, immer wieder im Ausland zu leben. Somit war es eigentlich eine natürliche Entscheidung, in die Diplomatie einzusteigen, zumal ich mich im Völkerrecht spezialisiert hatte.

Haben Sie überhaupt Zeit für Hobbys - und welches wären die?

Ich bin gern draussen in der Natur und treibe gerne Sport. Ich versuche, zwei bis drei Mal pro Woche zu joggen. In Bosnien kann man tolle Wanderungen in den Bergen machen und im Winter natürlich skifahren – Sarajewo war ja 1984 Austragungsort für die Winterolympiade, und dieses Jahr hat das Europäische Jugend Olympische Festival in Sarajewo stattgefunden. Das geniesse ich sehr.

Ohne zuviel zu verraten: Wie legen Sie's an mit der Rede?

Ich verrate nur dies: Es soll eine vierdimensionale Rede werden, also etwas, was die Kinder miterleben können. Ich werde es so gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler sich bewegen müssen. Ich hoffe natürlich, dass alle mitmachen.

Die zentrale Frage für hier Aufgewachsene: Wie hielten Sie es mit dem Tüüschle?

In der zweiten Klasse fragte mich ein Junge, ob ich mit ihm «tüüschle» wollte, aber er hat sich dann kurzfristig anders entschieden, weil das andere Mädchen ihm eine Glace angeboten hatte. Das hat mich natürlich empört. Ich erinnere mich zudem noch, dass die Jungen die Granaten jeweils vor der katholischen Kirche «gefunden» haben.

Gibt es in Bosnien ähnliche Feste?

Es gibt zwar Kinderfeste in Bosnien, aber es ist nicht vergleichbar mit dem Jugendfest. Eine nette Initiative hat dieses Jahr aber ein Tourismusbüro in Sarajewo ergriffen: Es hat Kinder aus Sarajewo zu Stadtführungen eingeladen und sie zu «kleinen Botschaftern der Stadt Sarajewo» ausgebildet. Die Kinder haben viel gelernt über ihre Heimatstadt und können das Gelernte weitergeben an Auswärtige. Vielleicht wäre das auch etwas für Brugg.



BOUTIQUE
fil à fil
MODE MIT FORMAT

Wir wünschen der Stadt Brugg ein schönes Jugendfest.

Grössen 34 bis 48 5200 Brugg • www.fil-a-fil.ch

time - reinigungen
wünscht allen ein schönes Jugendfest!

FROHES JUGEND FEST.

WALKER:

BEWEGT • GENERIERT • TRÄGT
NEUMARKT 1 | 5201 BRUGG | 056 460 72 60 | WWW.WALKER.CH

weibel maler

Wir malen die Welt schöner.
Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Ideen.

Weibel Maler AG, Umiken-Brugg, 056 441 70 20, www.weibel-maler.ch

Constructive Holzbau AG
Zimmererei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

C				
H	O	L	Z	
B	A	U	A	G

Tel. 056 450 36 96
Fax. 056 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

- Neubauten
- Umbauten
- Ökobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Täferarbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

Der Brugger Jugend wünschen wir
ein schönes Jugendfest

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH



Kinder von heute «im gleichen Jugendfest-Fieber wie schon meine Mutter»

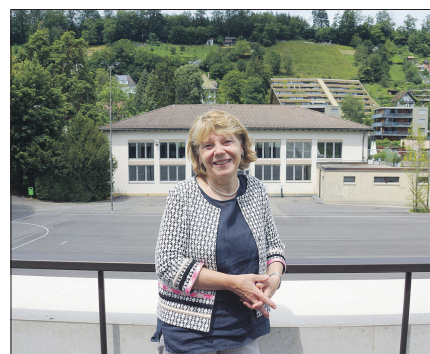
Barbara Iten (64), 20 Jahre Schulleiterin der Primarschule Stapfer, wird morgen Freitag in die Pension verabschiedet



(A. R.) – «Die Kinder von heute sind eigentlich gleich wie früher auch: Alle sind voller Elan und vergehen fast vor Freude auf den Umzug, die Spiele, die Wurst, den Nussgipfel oder den Batzen», schildert Barbara Iten den zuckersüssen kindlichen Überschwang – «es ist genau dasselbe Jugendfest-Fieber wie schon bei meiner Mutter.»

Womit auch angedeutet wäre, wie die frühere Würenlingerin Barbara Iten, Bruggerin «erst» seit 1984, «angesteckt» worden ist. «Maya Meier-Mayer ist in Brugg aufgewachsen, heute 89 und freut sich immer so fest auf den Rutenzug wie bereits als kleines Mädchen – früher sind wir jedenfalls immer ans Jugendfest gegangen», erinnert sie sich strahlend.

Adieu: Wenn Barbara Iten «ihren» Kindern schaute, schaute sie immer vor allem mit dem Herzen. Nicht nur, aber auch deshalb dürften ihr an ihrem letzten Rutenzug-Gang durch die Stadt vom Strassenrand her besonders intensives Winken und anerkennende Worte zuteil werden.



Barbara Iten an ihrer bald alten Wirkungsstätte – sie fragt sich, ob die Leute von der Terrasse aus die Jugendfestrednerin über den hohen Mauervorsprung hinweg überhaupt erblicken können. Rechts: Klein-Würenlingerin Barbara – von Kindesbeinen an am Brugger Jugendfest.



«Können Sie mir mein "Früdebuech" ausfüllen?»

Weniger aufgeheilt wirkt ihre Stimmung, wenn von ihrer Pension die Rede ist. «Ich wäre lieber 10 Jahre jünger, damit ich das nochmals 10 Jahre machen kann», räumt sie ohne Umschweife ein, «es wird mir schwer fallen, auf all die Kontakte mit diesem Super-Lehrerteam und natürlich mit den Kindern zu verzichten.» Sagt und kurz darauf klopft es an die Tür: «Können Sie mir mein "Früdebuech" ausfüllen?», fragt ein Zweitklässler mit grossen Augen. Das ist einfach unfassbar herzlich, und Barbara Iten gelingt es nur knapp, ihre Rührung zu verbergen.

Freude auf Wandern, die «Kiste» – und die «frische» Enkelin

Nein, es sei ja gut so, wie es ist. Die CVP-Einwohnerin freut sich auf vermehrtes Wandern im Wallis, auf ihr Engagement bei der «Kiste» am Stadtfest – da realisieren Einwohner und der Förderverein Events Brugg einen dreistöckigen Holzbau – sowie natürlich auf das Hüten der «frischen» dritten Enkelin. «Das Jugendfest-Röckli fürs nächste Jahr ist schon parat», lacht Barbara Iten.

Sie regt ein Jugendfest-OK-Revival an Auch als Schulleiterin hat sie sich stets enorm eingesetzt für den wichtigsten Brugger Brauch. So wirkte sie, Mitinitiantin des beliebten Zapfenstreich-Ballonflugwettbewerbs, unter anderem 13 Jahre lang im 2011 aufgelösten Jugendfest-OK, davon 10 Jahre als Zug-Chefin.

Es wäre gut, so ein OK wieder ins Leben zu rufen, meint sie, ihr dünkt die komplexe Organisation jenes Festes, das zwar immer gleich, aber eben doch immer ganz anders sei, im Grunde heute auf zu wenig Köpfe verteilt. «Es funktioniert vor allem wegen Schulverwalterin Susanne Müller, die einfach alles übers Jugendfest weiss», gibt sie zu bedenken. Und dass jene, die Vegi sind und keinen Wein trinken möchten, sich am Behördenzobig mit einem Brötli und Mineral begnügen müssen, «das dürfte sich also schon einmal ändern», schmunzelt sie.

«Das ginge heute nicht mehr»

«Nach zehn Jahren Kinderpause war die Lehrerin von Tochter Claudia krank, ich machte spontan die Stellvertretung – und drin war ich im Schulbetrieb, wohlgemerkt ohne je ein Vorstellungsgespräch geführt zu haben», blickt Barbara Iten auf ihren beruflichen Wiedereinstieg von 1990 im Stapfer zurück.

Sie habe sogar ihre kleine Tochter Janine einfach in den Unterricht mitnehmen können (die Mitentwicklerin des offiziellen Jugendfest-Portals www.jugendfest-brugg.ch, Red.). «Das ginge heute nicht mehr», sinniert sie.

Schönes hat
einen Namen...

Boutellier

Uhren & Schmuck, Brugg



amaryllis

Floristik und Pflanzen

Bahnhofplatz 9 · 5200 Brugg
Tel. 056 441 24 40

**Alles Blumige für
ein schönes Jugendfest!**

BÜPA AG

Das Büro und Papeterie Fachgeschäft
Bahnhofstrasse 12, 5200 Brugg; Tel. 056 441 98 66; post@buepa-ag.ch

**Wir wünschen allen von Herzen
ein prächtiges Jugendfest.**

Unsere Dienstleistungen: Alles für die Schule und das Büro
Kompetente Beratung, Kopieren, Laminieren, Binden

30 Jahr!



Regina Haus
5200 Brugg Neumarkt 2 / UG
Telefon 056 442 13 33

**Wir wünschen
ein wunderbares Jugendfest!**

Wir wünschen
Ihnen ein
tolles Jugendfest.

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg
056 56 448 95 95 oder www.akb.ch

Am
nächsten
Ort.ch

Aargauische
Kantonalbank

Aus Tradition
mit dabei am Jugendfest Brugg



IBB Energie AG
Gaswerkstrasse 5
5200 Brugg
www.ibbrugg.ch

Der Anschluss
ans Leben

IBB

mgp Ingenieure und Planer
 Gönhardweg 10 5000 Aarau
 Aarauerstr. 69 5200 Brugg
 Seetalstr. 7 5630 Muri

**Ein gelungenes Jugendfest
 wünschen wir allen
 Bruggerinnen und Bruggern**

mund ganz + partner ag



Laurin Jansen und Giulia Caruso aus der 5. Klasse des Bodenacker-Schulhauses freuen sich auf ihren «Auftrag».

Giulia und Laurin findens lässig

Begleitkinder: Zwei Fünftklässler haben die Ehre
 (rb) – «Das het mi mega gfreut», sagt Giulia Caruso – und Laurin Jansen ergänzt: «Das ist lässig, das machen wir.» Die beiden Elfjährigen vom Schulhaus Bodenacker werden Andrea Rauber Saxer am kommenden Jugendfest am Rutenzug begleiten und somit ziemlich im Mittelpunkt stehen. Vorgeschlagen hat sie ihr Lehrer Marc Barmettler. Giulia spielt in ihrer Freizeit Theater, betreibt Parcours-Sport, ist im Blauring und liest gegenwärtig «Theo haut ab». Laurin betreibt ausgiebig Sport: am Dienstag Leichtathletik in Windisch, am Donnerstag Parcours, dann auch Schwimmen mit der SLRG – und er findet die Pfadi-Treffen am Samstag toll. Engagiert liest er zudem den «Spick». Beide wünschen sich am Jugendfest endlich wieder mal keinen Regen (aber auch nicht zu heiss sollte es sein). Giulia will einen schönen Tag ohne Streit, Laurin nimmt, wie's kommt. Sie werden auf alle Fälle einen ausserordentlichen Rutenzug samt Morgenfeier erleben.

JAZZ
 AM
ZAPFENSTREICH
MITTWOCH,
3. JULI 20.30 UHR
BRIDGE PIPERS
JAZZBAND
FESTPLATZ
SCHUETZENMATTE
BRUGG

Ohne Strom kein Fest!

Kern Elektro wünscht allen ein schönes Jugendfest

KERN ELEKTRO
 elektro · telematik · haushaltgeräte

Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5200 Brugg
 Telefon 056 460 80 80, Web www.kern-ag.ch

SOMMER ...
 Sonne, Baden, Grillieren, Sport und das Brugger Jugendfest.
 Eine tolle Zeit wünschen Ihre regionalen Immobilien-Profis

056 250 48 48
 remax.ch/brugg

RE/MAX

Haben Sie die Reiseapotheke schon gepackt?

toppharm
 Apotheke am Lindenplatz

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
 Telefon 056 441 10 11
 www.apotheke.ch/lindenplatz

hotz gartenbau ag
 der brugger jugend ein schönes fest!

5417 Untersiggenthal
 Tel 056 210 10 55
 www.hotz-gartenbau.ch

- Planung
- Beratung
- Ausführung

LAUSCH ALLEE

Auch im bereits 16. Lauschallee-Jahr wird das Team vom Brugger Piccadilly am bewährten Erfolgsrezept festhalten. Das heisst, es gibt Live-Kracher einheimischer Provenienz und Spitzenbands als Hauptacts zu geniessen (Eintritt frei). Nach dem letztjährigen Ansturm haben sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, mit einer zweiten «Tränke» die Wartezeiten zu verkürzen.
Am Mittwoch, 3. Juli, ab 19 Uhr haben «Cabinets» (Brit. Pop), «Luke Noa» (Singer Songwriter), «The Two» (Blues Rock) und «Fibel» (Wave/Rock) ihren Auftritt.
Am Donnerstag, 4. Juli, sind ab 14 Uhr diverse Bands der Musikschule Brugg auf der Piccadilly-Bühne. Diese Gelegenheit, sich zu präsentieren und auch gehört zu werden, sei einmalig, lobte Musikschulleiter Jürg Moser einmal mehr diese Initiative. Um 19 Uhr gehts los mit der Singer Songwriterin «Elina», gefolgt von den Indie-Rockern «Don't Kill the Beast». Die beiden Grunge-Musiker von «Elia Ricca» bieten energetischen, experimentierfreudigen Alternativ-Rock. Nach dem von der Schulthess Allee bestens zu verfolgenden Feuerwerk geht mit «El Flecha Negra» der Hauptakt über die Bühne. Die Musiker aus Chile, Peru, Spanien und Deutschland verbinden traditionelle Stile wie Cumbia und Reggae mit Mestizo und peruanischen Chicha Sound – wild und ungewöhnlich! Und danach ists Zeit für die Afterparty im Picadilly, die bis zum Sonnenaufgang dauern wird. Das ganze Programm, unten im Flyer abgebildet, findet sich auch unter www.lauschallee.ch

Gabor
 UNWIDERSTEHLICH

SCHUH WEHRLI
 Neumarktplatz 12 • Brugg
 056 441 95 50 • brugg@schuhwernli.ch
www.schuhwernli.ch

OPENAIR LAUSCHALLEE

Mittwoch
 Cabinets
 Brit Pop
 Luke Noa
 Singer Songwriter
 The Two
 Blues Rock
 Fibel
 Rave / Rock

Donnerstag
 Elina
 Singer Songwriterin
 Don't Kill the Beast
 Indie Rock
 Elia Ricca
 Grunge
 El Flecha Negra
 Latin / Cumbia Ska

Donnerstag ab 14 Uhr
 Bands der Musikschule Brugg

Darbetrieb Konzerte
 Mi ab 18 Uhr Mi ab 19 Uhr
 Do ab 14 Uhr Do ab 19 Uhr
 PIC-BÜHNE - JUGENDFEST BRUGG

3.+4. JULI 2019

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genau so gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik. An den Standorten Brugg und Neuenhof projektieren und planen wir massgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
 Hauptstz Brugg | Eggerstrasse 6 | 5201 Brugg | Tel. 056 441 60 84
 Filiale Neuenhof | Industriestrasse 19 | 5432 Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

HEIZTEAM

PERLEN ATELIER
 PERLEN UND STEINKETTEN

- Gestalten von Neukreationen
- Änderungen
- Schloss ersetzen
- Aufziehen
- Neu gestalten

Telefon 056/441 07 02
 Lotti Christ-Bill, Weiermatting 20, 5200 Brugg

Lichter aus!

Am Jugendfestabend vom Donnerstag, 4. Juli, nach dem Feuerwerk, sind alle Altstadt-, Bahnhofstrassen- und Vorstadt-Geschäftsinhaber und -bewohner aufgefordert, von 22.15 bis 23.15 Uhr **sämtliche** Lichter, besonders jene in den Schaufenstern, unbedingt zu löschen. Nur so können die mit viel Liebe gefertigten Lampions am Heimzug richtig zur Geltung kommen. Erwünscht ist auch, dass die Fensterbänke der Privatwohnungen während des Heimzugs mit Windlichtern geschmückt werden.

ROBOTER UND TECHNIK FINDEST DU COOL?

WIR BILDEN DICH ZUR POLYMECHANIKERIN ODER ZUM POLYMECHANIKER AUS.

INTERESSIERT?

Infos unter www.werder-ag.ch



Wir wünschen allen viel Spass am Jugendfest!



REINIGUNGEN BRUGG
5200 Brugg
Tel: 056 441 32 64

www.liechti-reinigungen.ch

Ein schönes Jugendfest wünscht:



**Dong Fang
TCM Praxis**

Neumarkt 2 (5. Stock), 5200 Brugg
079 262 88 88
www.dongfangtcm.ch



YoungMemberPlus: Das exklusive Banking- und Freizeitpaket für Jugendliche

Mit dem Jugendkonto von Raiffeisen sicherst du dir attraktive Konto-Vorteile. Zusätzlich profitierst du von einzigartigen Musik- und Freizeitangeboten mit tollen Rabatten. raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Wasserschloss
Gebenstorf - Brugg - Turgi - Windisch

RAIFFEISEN

Feine Brugger Jugendfestwürste

erhältlich ab Dienstag, 2. Juli (Nachmittag) – s'het solange s'het!



Jetzt ist Grillsaison!

Wir bieten Ihnen viele verschiedene Grillspezialitäten aus eigener Produktion, welche stets mit Schweizer Fleisch hergestellt sind.

Holzgasse 1 5212 Hausen AG
Tel. 056 441 15 83 Fax 056 441 41 17



Links die Aufforderung zum Tanz. Musikschulleiter Jürg Moser wird im Keller-Keller-Park da vorne auf der Bühne nicht die Gitarre zupfen, sondern als Co-Conferencier dem Publikum das Programm schmackhaft machen.

Vom Walzer zum Abba-Medley

Büscheliwoche-Montag: Musikschule Brugg bittet zum Tanz

(rb) – «Alle drei Jahre spielen die Lehrpersonen der Musikschule Brugg zur Serenade im Park auf. Dieses Jahr unter dem Motto „Wir bitten zum Tanz...“», hält Musikschulleiter Jürg Moser gegenüber Regional fest. Er erläutert das Programm, das am Montag, 1. Juli, ab 20.15 Uhr im Park der Villa Keller am Wildenrainweg 2 geboten wird.

Mozarts Kleiner Nachtmusik und ein Walzer von Frédéric Chopin fehlen ebenso wenig wie eine rassige Polka von Sergei Rachmaninow. Und Zorba le Grec von Mikis Theodorakis erinnert an den einmaligen Film mit Anthony Quinn in der Hauptrolle. Gershwin, James P. Johnson, Tommy Emmanuel, Joe Satriani sind weitere Komponisten, von denen attraktive Werke gespielt werden. Mit I Wish von Stevie Wonder, der Affirmation von José Feliciano und einem abschliessenden Abba-Medley klingt dieses Konzert aus. Im Anschluss daran offeriert der Förderverein Musikschule Brugg einen Apéro. Sollte das Wetter nicht mitspielen, spielt die Musik im Salzhaus. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte soll beitragen, die Kosten des Anlasses mit zu decken.

Schwungvolle Melodien aus vier Jahrhunderten werden unter der Leitung von Roman Brogli-Sacher gespielt. Die Moderation obliegt Susanne Lang, Claudia Straube und Jürg Moser, der die Gesamtleitung inne hat. Den Auftakt macht ein Walzer-Medley mit Melodien von Johann Strauss, gefolgt von Stücken aus Fairy Queen von Henry Purcell. Das Menuett aus W. A.

Peinlich für Damen mit Bedürfnissen...

(rb) - 1884 wurde es gebaut, das Pissoir beim Eisi vor dem Roten Haus (hier auf einem historischen Jugendfest-Bild aus dem Jahre 1905).



Dazu lässt sich in der Brugger Stadtgeschichte Folgendes nachlesen: «Frauen fanden in Brugg keine öffentlichen Toiletten vor. Dies führte 1934 zu folgendem Eintrag im Gemeinderatsprotokoll: «Mehr als in früheren Jahren treffen in Brugg Passanten ein, namentlich aus Deutschland in Gesellschaftswagen. Die Leute halten oft auf dem Eisi und dabei wird immer ein Abort für Damen vermisst. Jüngst soll es vorgekommen sein, dass Frauen auf dem Eisi, umstellt von Mitreisenden, ihre Notdurft verrichten mussten.» Der Krieg verzögerte jedoch den 1938 beschlossenen Bau einer Warthalle samt öffentlicher Toilette. Erst 1944 war die Baute erstellt, womit Brugg erstmals eine öffentliche Toilette für beide Geschlechter einweihen konnte.» Dass auch bei all den vergangenen Jugendfesten bis 1944 den Frauen keine WC's zur Verfügung standen, erinnert etwas an den harzigen Weg zum Frauenstimmrecht: Es brauchte Zeit, sehr viel Zeit, bis auch in dieser Sache Gleichberechtigung herrschte.

Die Jugend geniessen.
Und trotzdem an morgen denken.

Carlo Cecchino, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 888 44 48, carlo.cecchino@mobiliar.ch

Agentur Brugg
Hauptstrasse 17, 5200 Brugg
T 062 888 44 22
lennburg@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

«Heubi» & Co. wünschen allen ein **gelungenes Jugendfest**

Der Spezialist für alte und neue US-Achtzylinder-Motoren



Atlantic Garage H. Heuberger
Garage + Carrosserie • Direktimport von US-Cars
Wiesenstrasse 13 • 5412 Gebenstorf
Tel 056 223 11 69 • Fax 056 223 26 28
www.atlantic-us-cars.ch • atlantic-us-cars@netwings.ch



Und ewig kreist der Kettenflieger...

Das Nachmittagsprogramm (Gutwetter-signal ein Kanonenschlag, bei schlechtem Wetter deren drei) bietet dies- und jenseits der Aare vor allem für die Jugend viele Spiele und Vergnügungen. Zwar stehen die Fahrgeschäfte nicht mehr so hoch im Kurs wie früher, aber der Kettenflieger (Bild) – zu vergangenen Zeiten bloss alle zwei Jahre eingesetzt, inzwischen aber an jedem Jugendfest auf dem Platz – bleibt allein in Erinnerung und gilt nach wie vor als grosse Attraktion. Neben vielen alten Spielen, dem Trampolinspringen und neuen Unterhaltungsmöglichkeiten auf der Schützenmatte hat sich auf der Hauptstrasse das Seifenkistenderby bewährt. Für Selfies-Fans wurde neu für 2019 eine Fotokiste eingerichtet. Da wird das Bild gleich ausgedruckt und kann mitgenommen werden.



Ich wünsch allne es fröhlechs Jugendfestch.

prunkstück

prêt-à-porter Iron Bärtschi
Hauptstrasse 29 • 5200 Brugg • prunkstück.ch



HIRT ACCOGLI AG
IHR HAUSTECHNIK-SPEZIALIST

Aegertenstrasse 2 www.hirt-haustechnik.ch Tel: 056 441 83 84
5200 Brugg 3 info@hirt-haustechnik.ch Fax: 056 441 37 66

Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen ein wunderschönes Jugendfest
Das HirtAccogli-Team

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

Den Bruggerinnen und Bruggern
ein prickelndes Jugendfest!

24 Std. Pikett

058 123 88 88

www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Am Jugendfest ge

Die Jugendfestwürste für die Stadt Brugg



Wenn die Brugger nach Würsten dürsten, sind sie parat (v. l.): Chef

(A. R.) – «Sie ähneln einem Frankfurterli, haben einen zarten Biss und sind dank dem feinen, geschmeidigen Brät und den Rein-Gewürzen speziell im Geschmack», meint Metzger Ernst Lüthi zu den berühmten braunen Brühwürsten. Welche Zutaten sind es denn genau, die da zusammen mit Kalbs-, Rinds- und Schweinefleisch in den «Blitz» gelangen? «Nun, das darf ich nicht sagen – das Rezept ist geheim», antwortet er bestimmt.

Das traditionsreiche Fleischerzeugnis ist altüberliefert: Seine erste urkundliche Erwähnung quasi stammt aus dem 19. Jahrhundert – erstmals ist von ihm in Stadtratsprotokollen von 1895 die Rede.

«Seit 1996, nachdem es in Brugg keine Metzgereien mehr gab, produzieren wir nun die Jugendfestwürste für die Stadt – von ihr haben wir das Rezept ausgehändigt bekommen», erinnert sich Ernst Lüthi. «Am Anfang kam uns noch Dr. Georges Rickli be-

suchen, um vorgängig

schmunzelt er.

«Früher waren es ru-

es noch 450 Jugendfe-

Brugg machen», so d-

stelle man gut 500

her. «Dann kommen

ger vorbei und holen

Vorbestellung», so E-

gendfestwürste werd-

Kutterer im Volksmu-

Dienstagmorgen, 2.

Laden sind sie dann a-

lich). Wichtig sei aus-

damit die Temperatur

das Eiweiss vorzeitig g-

Schafsdarm: heikler, a-

Zum Schluss werde n-

gefügt – und fertig is-

ches danach in den

und in 100- und 130 g

«Es geht geschmacklich

Windisch: Auch die Zentrum Metzg bietet seit dem Ende

(A. R.) – Ans Jugendfest liefere man unterdessen zwar nur noch die normalen Wienerli, aber für den Laden produziere das Würsterei-Team nach wie vor gegen 700 Jugendfestwürste, die bei vielen traditionsbewussten Bruggern sehr beliebt seien, freut sich Hansruedi Meier. «Es ist ja auch wirklich eine sehr gute Wurst», sagt der Inhaber jener Metzgerei, die nicht nur, aber auch mit Würsten auf nationaler Ebene schon so manche Medaillen geholt hat.

«Es geht geschmacklich Richtung Schüblig», beschreibt der Fachmann eine Nuance des legendenumrankten Rezepts.

Es werde bei der Stadtverwaltung unter Verschluss gehalten, habe ihm der Brugger Metzger Fritz Früh jeweils gesagt, schmunzelt Hansruedi Meier. Wie auch immer: Nach dem Ende der Brugger Metzger-Ära sei man von der Stadt Brugg angefragt worden, ob man die Würsterei herstellen wolle – und habe die ach so geheime Formel ganz problemlos vom ehemaligen Früh-Würster Robert Geissmann bekommen.

Seither sind die Brugger auch Windischer Würste und im Laden erhältlich – nur einmal im Jahr natürlich, und zwar von übermorgen Samstag bis und mit Donnerstag, wenn es heisst: «Es schöns Jugedfäsch!»

Zentrum Metzg, Dohlenzelgstr. 3, Windisch 056 441 71 44 / info@zentrummetzg.ch www.zentrummetzg.ch



Soeben produziert – Schramm und Hansruedi Meier präsentieren die Jugendfestwürste an die Hand



einfach st
für ihre fo

Unsere Lila Sets
Kreditkarte und
valiant.ch/familie

Valiant Bank AG
Neumarkt 2
5200 Brugg
Telefon 056 204 20 40

wir sind einfach b

Der Umwelt zuliebe: Transport und Entsorgung alles an einem Ort

- * Muldenservice
- * Entsorgungs-Beratung
- * Archiv- und Hausräumungen
- * Häckseldienst
- * Kompost-Verkauf (grob und fein)
- * Verkauf von Holzschnitzel

Entsorgungsplatz: Bei uns gratis
Papier, Karton, Pet, Aludosen, Altmetall,
Haushalt- und Elektrogeräte

Entsorgungsplatz:
Wildschachenstr. 3
5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
Fax 056 442 33 66
E-Mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

KOSAG
transport AG

KOSAG
Kompostier AG



Immer dabei: Die Musikgesellschaft Lauffohr am Jugendfest 2018.

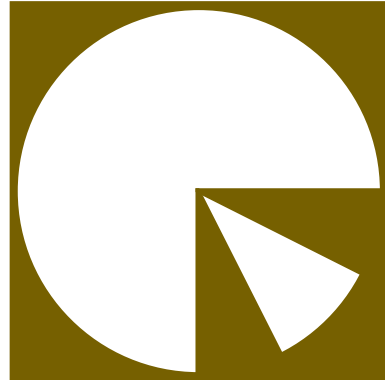
Aus drei mach eine

Lupfig, Schinznach und Villnachern gemeinsam

Der Brugger Rutenzug steht und fällt mit den Darbietungen der Musikgesellschaften. Dieses Jahr hat sich neben der Jugendmusik Brugg, der Stadtmusik und der Musikgesellschaft Lauffohr (mit dieser marschieren die Tambouren des Musikvereins Brugg-Windisch) auf Initiative der Lauffohrer eine Korps-Kombination der drei Musikgesellschaften Feldmusik Lupfig, MG Schinznach-Dorf und MG Villnachern formiert, welche gemäss Umzugskonzept die unabdingbare vierte Kraft am Rutenzug darstellen. Diese Operation wurde nötig, da die diesjährige (und bereits 2014 aufmarschierende) Gastgemeinde Schinznach-Bad über keine eigene Musik verfügt.

So führt am Rutenzug die Jugendmusik das Feld an, dann sieht man die MG Lauffohr samt MV Brugg-Windisch, danach die Dreierformation Lupfig, Schinznach-Dorf, Villnachern und schliesslich die Stadtmusik Brugg. Bereits am Zapfenstreich vom Mittwochabend spielt auf dem Freudenstein nach 20 Uhr die Jugendmusik am Start des Ballonflugwettbewerb. Die Stadtmusik, verstärkt mit der MG Riniken, geben in der Hofstatt ebenfalls nach 20 Uhr ihr traditionelles Konzert. Am Donnerstag nach der Morgenfeier um 10.30 Uhr tritt die Stadtmusik mit Lauffohr und Riniken in der Hofstatt auf. Am selben Ort spielt die MG Lauffohr um 20 Uhr.

APOTHEKE



TSCHUPP

Wir wünschen ein glückliches Jugendfest.

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg

Phone +41-56 441 14 47

Fax +41-56 441 14 49

info@apothekestschupp.ch

Unterhaltungselektronik

Auf 750 m2 finden Sie bei uns eines der grössten Sortimente für hochwertige Markenprodukte der Schweiz



müller+spring ag

Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg
056 442 20 40 - www.mueller-spring.ch

Rechts um die Wurst

g stellt die Hausener Metzgerei Lüthi her



Wursthersteller René Blaser, Betriebsleiter Edi Lüthi und Ernst Lüthi

g das Brät zu testen»,
nd 1000, heute sind
estwürste, die wir für
er Inhaber. Daneben
Stück für den Laden
immer viele Urbrug-
sie ab, viele auch auf
nst Lüthi. Für die Ju-
e der «Blitz», wie der
nd genannt wird, am
Juli, angeworfen (im
m Nachmittag erhält-
serdem das Eis: Dies
r nicht ansteige und
gerinne, erklärt er.

genannten Schafssaiten gestossen wird.
«Schafsdarm ist dünner als Schweinedarm,
deshalb ist das "Abfüllen" heikel: Die Würs-
te platzen gerne, sind dafür aber eben zarter»,
erläutert Ernst Lüthi. Räuchern und
Kochen sind die letzten Schritte, bevor sie
vollendet ist, die Wurst der Würste, um die
sich am Jugendfest so vieles dreht.

Kalt oder warm?
Ihren Hauptauftritt hat sie jeweils, wenn
die Stadt das hiesige Who is who zum leg-
endären Behördezobig in die Mehr-
zweckhalle der Kaserne Brugg einlädt und
den Gästen neben einem Brötli besagte
Wurst serviert. Und zwar so, wie es hier Tra-
dition ist: kalt eben.
«Ich mag sie eigentlich lieber warm», meint
Ernst Lüthi augenzwinkernd zur Thematik –
deren wichtige Rolle nicht zuletzt darin be-
steht, dass sie immerwährenden Gesprächs-
stoff bietet.

sch Richtung Schüblig»

der Brugger Metzgerei-Ära Original-Jugendfestwürste an



schon frisch serviert (v. l.): Robert Redai, Meinrad Höchli, Jörg
edi Meier nehmen ab morgen die Herstellung der Brugger Jugend-
nd.

**ark
milie.**

mit Privatkonto, Maestro-Karte,
weiteren Vergünstigungen.

20 50

ank. **valiant**

Es schöns Jugedfäscht!



Romano Chiecchi, Messerschmiede, Schleif- und Reparaturwerkstatt
Hauptstr. 62, 5200 Brugg, 056 441 29 23 / 079 649 73 63
offen: Mi, Do + Fr 13.30 - 18.30
Betriebsferien: 4. Juli - 22. Juli

Maler Haefeli
Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg
056 442 10 55
079 659 64 55

Wir wünschen allen ein farbenfrohes Jugendfest!

sibold
haustechnik brugg ag
Jugendfest für Ihr Bad!
Wir planen, organisieren
und installieren für Sie.

wildschachen · brugg · www.sibold.ch
Tel. 056 441 82 00

**EIN SCHÖNES JUGENDFEST
WÜNSCHT**

EZCO

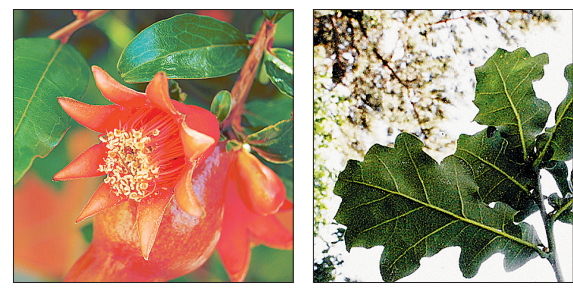
switzerland

ELCO AG | WILDISCHACHEN 18 | BRUGG | 5200

Das kleine Einmaleins des «Tüüschle»

Nun, das Tauschen von Eichenlaub und Granaten mag bei den Jungen rückläufig sein, tüüschlet man doch heutzutage andere Dinge – beispielsweise Daten in den Social Media. Aber noch immer dient der alte Brugger Jugendfestbrauch dem ursprünglichen Zweck: dem Anbandeln mit dem anderen Geschlecht. Der starke Jüngling bietet der auserkorenen Holden sein Eichenlaub, erhört sie ihn, kriegt er von ihr eine Granate – oder vice versa. Diese punica granatum sind die Blüten von in Indien, im Osten und in Südeuropa heimischen Bäumen oder Sträuchern. Das Mädchen muss also mittels eines Neophyten um die Gunst des eventuellen Partners werben. Während die Eichen immer noch im Freudensteinwäldchen Laub hergeben, ist die Beschaffung von Granatapfel-Blüten eine echte Herausforderung.

Beim Tüüschle selber braucht es Vermittlerinnen, Diplomaten, die Kontakte knüpfen, damit schliesslich alles klappt. Die aus dem Tüüschle entstehenden Verpflichtungen reichen übrigens von der Finanzierung einer Glacé bis zum lebenslangen Bunde. Das gibt den Junggebliebenen ebenso viel Gesprächsstoff bei Jugendfest-Treffen wie den Jungen, die am Anfang ihrer diesbezüglichen Karrieren stehen.



Granate und Eichenlaub sind wichtige Ingredienzien des Brugger Jugendfestes.

kompetente Beratung
Service, Reparaturen
und Verkauf

PIANO MEISTER
ALG, BOSTEL & KÖNIG

Flügel- und
Klavierfachgeschäft
Rosengartenstrasse 2
5430 Wettingen
056 426 25 21, info@piano-meister.ch

www.piano-meister.ch



Die arme Windischer Jugend sammelt Wurstzipfel unter dem Bhördezobig-Tisch...
Foto: Wolfgang Heilgendorff

«Heimat 52»: Die Sache mit der Jugendfest-Wurst

(rb) - Die kühle, nach speziellem Rezept hergestellte Brugger Jugendfest-Wurst (siehe Berichte links) gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. Nach was schmeckt sie eigentlich? Wieso ist sie kalt? Wieso ging es Jahrzehnte, bis sich «Senf dazu» durchsetzte? Und: Was geht das eigentlich die Windischer an? Einen bisher nicht bekannten Aspekt dieses Wurstverzehr zeigt das am 7. August Premiere feiernde Theater «Heimat 52» auf (www.heimat52.ch). In einer Sequenz der speziell hierfür gedrehten Szene mit dem Rutenzug im Hintergrund und den Gästen am Behördezobig wird aufgezeigt, wie diese noblen Bruggerinnen und Brugger die Wurst nach ein bis zwei Bissen unauffällig unter den Tisch fallen lassen. Da schleicht sich schon hurtig die hungrige Windischer Jugend ein, welche die Reste sammelt und nach der für «Heimat 52» speziell ausgedachten Saga dann die berühmten Windischer «Wurstzipfelweggen» daraus gebacken werden. Die gibt es natürlich nur post festum am Freitag in den ärmlichen Windischer Arbeiterhaushalten – ein Festschmaus...

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

Sie wollen sich wieder auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren?

Das Ergebnis unserer Kunden steht im Mittelpunkt. So schaffen wir die Basis für eine langjährige Zusammenarbeit mit gegenseitigem **Vertrauen** und **Zufriedenheit**.

Lassen Sie sich von unseren Experten überzeugen – unser Team ist bereit!

OBT AG
Paradiesstrasse 15 | 5200 Brugg
Telefon +41 56 462 56 66

www.obt.ch

Kostenloser Check-up.

Eine Empfehlung: Durch unseren kostenlosen Check-up gewinnen Sie Transparenz, ob und wo Deckungslücken bestehen – sowohl bei Ihrer Vorsorge als auch bei Ihrer Versicherung. **Wir wünschen Ihnen ein schönes Jugendfest.**

Generalagentur René Wiederkehr
Annerstrasse 7, 5200 Brugg
Tel. 058 357 54 54, Fax 058 457 54 55
www.allianz.ch/rene.wiederkehr

Allianz

BRUGG**GROUP**

Since 1896

Kabelsysteme
Seiltechnik
Rohrsysteme
Prozessleittechnik
Immobilien
www.brugg.com

*Top Qualität
aus Brugg!*



■■■ **SCHREINEREI SPICHER AG**

KÜCHEN UND MÖBEL AUS BRUGG WWW.SPICHER.CH

Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!

Als Bezler am Rutenzug – jetzt als Geschäftsführer am Hightech Zentrum

Martin A. Bopp geniesst in Brugg viel Wiedersehensfreude

(A. R.) – «Als «Ausländer» habe ich die Traditionen des Jugendfestes in der Grossstadt natürlich zuerst kennenlernen müssen», schmunzelt der in Effingen aufgewachsene Mann mit Jahrgang '65. Traditionen, die ihm längst liebgewordene Erinnerungen sind: «Das Kränzen im Freudensteinwäldchen oder die Singproben mit dem Jugendchor kommen mir vor wie gestern. Und der Duft von Beck Geissbergers warmen Brötli – 35 Rappen haben sie gekostet – habe ich noch immer in der Nase», schwärmt Martin Bopp.

Nur vom «Tüüsche» habe er keine bleibenden Eindrücke, und das Brugg-Lied beherrsche er leider nur noch bruchstückweise, schmunzelt er. Aber dass er gerne auf den Kettenflieger ging, das wisse er noch – ebenso, «dass die Turnhalle Hallwyler damals noch modern war». Sein Klassenlehrer sei übrigens Ewald Muntwyler und sein erster Orgellehrer Oskar Birchmeier, Organist der Stadtkirche, gewesen. «Enorm faszinierend waren natürlich immer auch die Feuerwerke zum Jugendfest-Finale, zumal es sie damals noch nicht so inflationär gegeben hat wie heute», blickt Martin Bopp zurück.

Zrugg uf Brugg...

...kam der nach wie vor begeisterte, beim Konzertchor Cantus Basel wirkende Sänger, der an der ETH Experimentalphysik studierte und anschliessend an der Uni Basel auf dem Gebiet der Nanotechnologie promovierte, im Jahr 2012: eben als Geschäftsführer des Hightech-Zentrums (HTZ). Seither genießt er oft grosse Wiedersehensfreude, die etwa bei unerwarteten Begegnungen mit bekannten Leuten aus der Brugg Schulzeit oder auch an vertrauten Orten wie den verschiedenen Brugg'er Gässli aufkomme. Mit Brugg respektive dem HTZ habe es, freut sich Martin Bopp, nach all den Jahren jedenfalls wieder super gepasst. Was vor allem auch mit seinem Rüstzeug zu tun hat, welches tauglicher kaum sein könnte, um es beim kantonalen KMU-Innovationsförderer einzubringen.

Vom Realitätsbezug der HTZ-Projekte

Zunächst leitete Dr. Bopp in Philadelphia während dreier Jahre Forschungsprojekte im Bereich der Kurzzeit-Laserspektroskopie. Darauf wechselte er in die hiesige KMU-Welt, war unter anderem als Entwicklungs- und Produktionsleiter für Analysegeräte tätig und widmete sich zudem einige Jahre dem Innovationsmanagement und der Entwicklung von Technologie-Start-up-Firmen. Sodass er sich auch Dschungel der verschiedenen Förder-Institutionen bestens auskennt und diese für die Aargauer KMUs anzupfen weiss.

«300 Projekte haben wir im 2018 betreut», meint Martin Bopp nicht ohne Stolz und erwähnt zum Beispiel die



Martin Bopp an einem seiner Lieblings-Erinnerungsorte, dem Freudensteinwäldchen – und unten am Rutenzug 1977.



Bang&Clean Technologies AG in Othmarsingen, für welcher man bei der Entwicklung einer speziellen Kesselreinigung geholfen habe: Dabei bringe man die Wände der Anlagen mit Gasexplosionen zum Erzittern, die so unter laufendem Betrieb effizient gereinigt werden könnten. Ebenfalls unterstützt habe man die Swiss Shrimps in Rheinfelden, welche die Abwärme der Salinen nutzt und Shrimps ohne Antibiotika züchtet. «Sie werden ungefroren geliefert – die kannst du gleich gegenüber im Migros fangfrisch kaufen», veranschaulicht er den Realitätsbezug und die Bodenhaftung der HTZ-Projekte.

Einen schönen Rutenzug...

...wünscht er Brugg – gerne würde ihn sich Martin Bopp wieder einmal anschauen, wenn er den nicht in den Ferien weilte. «Und vor zwei Jahren konnte ich ebenfalls nicht, weil sich der Gesamtbundesrat das HTZ anschauen kam» – just zum Zeitpunkt von Rutenzug und Morgenfeier... Fazit: Wie sehr er auch herumgekommen ist, Martin Bopp ist der Region Brugg immer stark verbunden geblieben – was auch hörbar blieb, haben sich doch beim Basler auch vom Dialekt her keinerlei Lautverschiebungen eingeschlichen: Wenn er redet, spricht einer von hier.



Die Zukunft gestalten mit Steinmann

www.steinmann-ing.ch

Aarauerstrasse 69, 5200 Brugg, 056 441 16 16
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden, 056 200 18 60

STEINMANN
INGENIEURE UND PLANER AG



Wir sind in Brugg zu Hause und wünschen Ihnen ein schönes Jugendfest!

www.kbh.ch



über
160 Jahre

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Zulauf
Brugg
seit 1854

**Es schöns
Jugendfäscht!**

056 441 12 16 / info@zulaufbrugg.ch / www.zulaufbrugg.ch
Annerstrasse 18, 5200 Brugg



Ihr
Genuss

Unsere
Leidenschaft



Degustation und Verkauf:
FR. 14.00 - 19.00h / SA. 09.00 - 17.00h

www.weinbau-hartmann.ch

Herbert
Härdi AG

härddi
» SCHREINEREI » ZIMMEREI » BODENBELÄGE

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

Festliches mit
Fröhlichkeit verbinden,
Schönes fürs Aug und Herz ...
Wir freuen uns mit Ihnen
auf einen wunderschönen
Rutenzug 2019.

Während der Sommerpause
sind wir für Sie da ...
etwas rund ums Haus
kann man immer planen ...
Ihr Härdi Team



**Bingisser Altmetalle AG
Brugg**

Wildschachenstr. 10 a, 5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 076 532 59 68
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle • Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

**Original
Jugendfestwurst**
ob kalt, ob grilliert, immer ein Genuss

Am Jugendfest bei




**ZENTRUM
METZGER
WINDISCH**

H.R. + SIMONE MEIER · DOHLENZELGSTR. 3 · 5210 WINDISCH · TEL. 056 441 71 44



**Medizinische Kompetenz und individuelle
Betreuung. Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.**



**Medizinisches
Zentrum Brugg**

Die Klinik im Kanton Aargau für ambulante
medizinische Behandlungen und Operationen
durch den Facharzt Ihrer Wahl.

Ob allgemein, halbprivat oder privat versichert:
Sie werden sich bei uns in besten Händen und
sicher fühlen - garantiert!

**Kompetent.
Vernetzt.
Persönlich.**

Medizinisches Zentrum Brugg AG
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
Tel. 056 462 61 60
www.mz-brugg.ch



**Das Geschäft für praktische
und exquisite Hüte
sowie exklusive Lederjacken**



Vogel
Pelze
Herrenmode
Hauptstrasse 11
5200 Brugg

Wieder an geschichtsträchtigen Ort Morgenfeier zwischen Stapfer und Hallwyler

(rb) – Nachdem die Morgenfeiern 2017 / 2018 im wunderschönen, baumumrandeten Simmengut abgehalten wurden, ist sie dieses Jahr wieder am alten, traditionellen Ort, nämlich am heute offiziell als «Sportplatz Stapfer» bezeichneten Gelände zwischen Stapfer- und Hallwylerschulhaus. Dabei spielen auch die Sicherheit und Zugänglichkeit eine Rolle, erklärten die Verantwortlichen an einer Orientierung. Der neue Freudenstein dürfte, so die Hitzewelle andauert, mikroklimatisch mangels Schattenspendern für nicht hartgesottene Sonnenfans zum Problem werden (nebenstehende Aufnahme bei 30° C im Schatten, gefühlte 40° an der prallen Sonne). Gemäss Jürg Moser sollte man auch die sonst heikle Akustik dank Mithilfe von Spezialist Max Alt aus Berlin in den Griff bekommen.

Betreffend Umzugsroute: Start beim Schwarzen Turm zum Eisi, von dort aus auf der Bahnhofstrasse bis zur Aarauerstrasse, wo der Kontermarsch zurück in die Altstadt durch die Kirchgasse zwischen Effingerhof und Ref. Kirche zum Stapferschulhaus führt. Von dort aus gelangt man zu den Sitzbänken auf dem Festplatz.



Sechs Melodien, davon drei neue
Die Morgenfeier folgt natürlich einem genau strukturierten Plan. So werden «Grosser Gott wir loben Dich», «Brugg International» und natürlich zum Schluss das ergreifende «Brugger Lied» von allen gesungen. Neu einstudiert wurden «What about Us» von Pink und Michael Bublé's «After all», die der Jugendfestchor singt. Die Jugendmusik ihrerseits trägt als neues Stück «Sofia» von Alvaro Soler vor.

Bei extrem schlechter Witterung (2016 musste mitten in der Jugendfestrede wegen Starkregens abgebrochen werden) finden sowohl der Rutenzug als auch die Morgenfeier nicht statt.



gutschlafen.ch
Schlofe wie n'es Herrgöttli!
Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

**Wir wünschen
allen
ein tolles
Brugger
Jugendfest!**

**DER NEUE OPEL
COMBO CARGO**



**ab
CHF 12'990.-***

**GARAGE
imSTEIGER**

Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch • garage-imsteiger.ch

**Wir wünschen der Brugger Jugend
einen rassigen Sturmlauf
eine tolle Büscheliwoche und
einen stimmungsvollen Rutenzug!**



**FORSTBETRIEB
BRUGG**

Büro:
Forstwerkhof
Bruggerberg
Tel. 056/441 53 53

Postadresse:
Remigersteig 8
5200 Brugg
forst@brugg.ch

Ihr Partner für:

- Waldbewirtschaftung
- Park- und Gartenholzerei
- Natur- und Umweltschutzarbeiten
- Aus- und Weiterbildung an der Motorsäge
- Waldführungen und Exkursionen
- Vermietung Waldhaus Bruggerberg
- Brennholz
- Rustikale Gartensitzgruppen

**boutique
gutschlafen**

Bettdecken, Kissen, Bettwäsche, Moltons,
Nässeschutz, Accessoires, Geschenkartikel
Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg
056 441 39 40




**Wir wünschen ein
blumiges
Jugend-
fest!**

naef landschaftsarchitekten gmbh
stahlrain 6 t 056 442 04 11 info@la-naef.ch
5200 brugg f 056 443 01 16 www.la-naef.ch

**GARAGE
imSTEIGER**

Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch • garage-imsteiger.ch



BewegungsRäume BRUGG

BewegungsräumeBrugg wünscht ein freudig bewegtes Jugendfest

www.bewegungsraeume-brugg.ch



Zum letzten Mal als selbständige Gemeinde unterwegs: Sie waren schon 2015 (Bild) als Gäste am Rutenzug, die Schülerinnen und Schüler samt Offiziellen aus Schinznach-Bad. Da sie am 1. Januar 2020 offiziell als Ortsteil von Brugg mit der Stadt fusioniert sein werden, hat man sie nun nochmals eingeladen. Nächstes Jahr kommen als neue mögliche Gastgemeinden, die an Brugg grenzen, Lupfig, Schinznach und Holderbank in Frage...



R+B engineering ag

Neun Standorte. 100 Mitarbeiter.
Elektro-/Gebäudetechnik-Engineering.
Ein Partner.

Vertrauen verbindet.
info@rbeag.com | www.rbeag.com

25 Jahr-Jubiläum

Das gesamte CAMPUS SAAL-Team
KULTUR + KONGRESSE
wünscht allen Einwohnern der Region
Brugg ein fantastisches Jugendfest!

«Ich war viel zu scheu zum Tüüschle»

Apotheker Christoph Tschupp trägt es in den Genen, das Jugendfest



Christoph Tschupp: direkt vom Turnfest- ins Jugendfest-Fieber

(A. R.) – «Alle meinen, ich sei ein Brugger – dabei bin mit 18 Jahren ausgezogen und habe seither immer woanders gewohnt», amüsiert sich Christoph Tschupp – zum Beispiel über eine Anfrage, für den Einwohnerrat zu kandidieren. Aber klar, er fühle er sich als Brugger durch und durch; Christoph Tschupp hat ihn denn auch quasi mit der Muttermilch aufgesogen, den wichtigsten Brauch des Prophetenstädtchens. Wobei es durchaus auch Schreckmomente gab.

«Im Vorschulalter wurde ich einmal an der Morgenfeier vergessen – dann entdeckte mich aber eine Bekannte und führte mich an der Hand nach Hause, sodass sich das Entsetzen dann schnell wieder gelegt hatte», lacht Christoph Tschupp (52).

Das Jugendfest nur einmal verpasst

Aufgewachsen ist er, der heute mit Partnerin Theresia Brändli, Gemeindeammann von Bözberg, in Linn lebt, dort an der Bahnhofstrasse, wo er seit nunmehr 20 Jahren in dritter Generation die gleichnamige, notabene an der Rutenzug-Route gelegene Apotheke führt. «Das Jugendfest habe ich eigentlich nie verpasst, nur einmal, als ich länger auf Reisen in Südamerika war», betont er. Christoph Tschupp begehrt dieses denn auch nach alter Brugger Sitte. «Ich war auch schon mehrmals auf zur Tagwacht auf dem Hexenplatz – aber nicht etwa direkt vom Zapfenstreich», meint er mit einem Augenzwinkern. Jedenfalls treffe man sich seit ein paar Jahren vor dem Rutenzug mit Kollegen in der Apotheke zum Apéro, schaue gespannt, wessen Kinder



Klein-Christoph mit Fliege – rechts Adrian Boller, und ganz links Lehrer Hans Burkard.

man kenne oder eben nicht, gehe an die Morgenfeier und begeben sich dann auf die bewährte Hofstatt-Schützenmatt-Feuerwerk-beim-Pic-Tour.

«Hans Burkard war eine prägende Figur»

Freudenstein, Providurium beim Bauernsekretariat, dann Stapfer und Hallwyl: Christoph Tschupp hat eine klassische Brugger Schulhaus-Karriere hingelegt. «Eine prägende Figur meiner Schulzeit war Lehrer Hans Burkard», unterstreicht er. «Ich bin ein Bewegungsmensch», erzählt der Präsident des Stadttornvereins Brugg, «aber das Schwimmen war noch nie meine Sportart. Einmal hat mich Hans Burkard aus dem Becken gefischt, nachdem ich beim Herumtollen in Panik geraten war», so ein heute noch dankbarer Christoph Tschupp. Bis zum neulichen Hinschied sei er auch Kunde der Apotheke gewesen. «Ich nannte ihn immer Herr Burkard – und er mich Christoph. Für mich war das total okay so, aber seine Frau mahnte ihn stets eindringlich zur Höflichkeit», berichtet er schmunzelnd.

Apropos heikle Momente:

«Ich war zu scheu zum Tüüschle – und habe mir das Erröten erspart», lächelt er, der aus dem gleichen Grund auch aufs Tanzen mit der holden Weiblichkeit verzichtete. Ungleich mehr genossen hat er, dass man als kleiner Bub länger habe aufbleiben dürfen – und dass nachher die grossen Ferien begonnen hätten, schildert er, später als Bezler am Rutenzug zudem als Kadett mitlaufend, ein nicht zu unterschätzendes Element des sinn- und identitätsstiftenden Brauches.

BWZ
BILDUNGSZENTRUM BRUGG

BILDUNGSZENTRUM BRUGG



» WIR WÜNSCHEN EIN GENUSSVOLLES JUGENDFEST UND SCHÖNE SOMMERFERIEN. DANACH SIND WIR WIEDER FÜR IHRE BILDUNGSBEDÜRFNISSE BEREIT UND FÜR SIE DA! «

INFORMATIK | SPRACHEN | WIRTSCHAFT
PERSÖNLICHKEITSKURSE | STÜTZKURSE UND REPETITION | VORBEREITUNGSKURSE

WIRTSCHAFT KV | ERWACHSENENBILDUNG

Industriestrasse 19 | Postfach | 5201 Brugg | +41 56 460 24 24

kv@bwzbrugg.ch | eb@bwzbrugg.ch

EDUQUA

WWW.BWZBRUGG.CH | #BWZBRUGG

Bridge Pipers am Zapfenstreich, Heu-obe-n-abe am Jugendfest

Brugger «Gotthard»-Team sorgt wiederum für Swing und Schwung

(A. R.) – Die Jugendfest-Wirtefamilie Widmer tischt auf dem Festplatz Schützenmatt erneut auch musikalische Leckerbissen auf. Wenn am Zapfenstreich (3. Juli, 20.30 Uhr) die Bridge Papers Jazzband aufspielt, kommen die Fans des urtümlichen und unverfälschten New Orleans Jazz auf ihre Kosten. Und am Jugendfest-Abend (4. Juli, 20 Uhr) wirds dann besonders schwungvoll: Die bekannte Kapelle Heu-obe-n-abe mit Zirkuspfarrer Ernst Heller wird die Freunde lüpfiger Klänge begeistern.



In der Region sind sie von ihren Auftritten etwa am Rübescht Oberflachs oder in der Badi Villnachern bekannt. Aber natürlich längst nicht nur, denn die Liste der Events, bei denen die Band schon gespielt hat, ist lang, seien es nun Folklore-Kreuzfahrten in die Karibik, ein Circus-Gottesdienst im Knie-Zelt oder viele Fernseh-Auftritte wie in der Folklore-Sendung «Hopp de Bäse». Die wohl berühmteste besondere Band-Episode ergab sich in Rom. Im Dezember 2000 weilte die Truppe auf Einladung der Schweizer Garde zum St. Nikolaus-Fest im Vatikan und sorgte für ein Riesengaudi. Der Kaplan der Garde gab an, dass jeweils Mittwochs eine Papst-Audienz ansteht. Man fragte beim Privatsekretär des Papstes nach, ob die Band auf dem Petersplatz spielen könne. Die Zusage kam und die Band betrat die Bühne. Der Papst war über die ungewöhnliche musikalische Darbietung nach Schweizer Art begeistert – und am Schluss überreichte Ernst Heller dem Papst sogar eine CD.

«Heu-obe-n-abe» (v. l.): Martin Heller, Theo Duss, Hans Heller, Pfarrer Ernst Heller und Ruedi Wendelspiess.

Zapfenstreich mit der Bridge Pipers Jazzband (Bild unten) quasi New Orleans zu Gast in Brugg ist. Der Name Bridge Pipers ist nicht zufällig gewählt. Der Namensteil «Bridge» nimmt direkten Bezug auf den Gründungsort Brugg – wobei die Bridge Pipers oft auch im Bären Villnachern spielen. Zudem bildet Gesang einen Schwerpunkt auf jeder Bühne, denn die Sängerin Cornelia Wartenweiler erfreut die Zuhörerschaft gekonnt mit vielen beliebten Jazzklassikern, aber auch mit weniger bekannten Titeln. Die Band bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Dixieland, Blues, Märschen, Latino-Titeln, Gospels, Spirituals und Hymnen.



Fetziger Dixieland mit Swing, Blues und noch viel mehr...
...erwartet die Besucher, wenn am

Wir wünschen Ihnen ein schönes Jugendfest

SCHÄTZUNGEN VERKAUF VERMIETUNG VERWALTUNG

AARBRUGG

Familiengeführtes Unternehmen seit 1988

AARBRUGG AG
056 460 02 60

Seidenstrasse 3
5200 Brugg

www.aarbrugg.ch
info@aarbrugg.ch

MACH DEINE LEHRE
BEI UNS!

B BIRCHMEIER



GANG DIN WÄG
MIT BIRCHMEIER!

www.birchmeier-bildet.ch

STRASSENBAUER/IN · PFLÄSTERER/IN
BAUMASCHINENMECHANIKER/IN
STRASSENTTRANSPORTFACHMANN/FRAU
MAURER/IN

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN SCHÖNES JUGENDFEST!

BIRCHMEIER BAU AG

Gewerbestrasse 21 · 5312 Döttingen

Telefon 056 269 21 21 · www.birchmeier-gruppe.ch

Wir winden auch den KMU ein Kränzchen. Allen ein schönes Jugendfest!

Hightech Zentrum Aargau AG

 Badenerstrasse 13 | 5200 Brugg | Tel. 056 560 50 50
 info@hightechzentrum.ch | www.hightechzentrum.ch

Miterleben

 Wir sind dabei, wenn die Kultur
 unser Leben bereichert. Auch am
 Jugendfest Brugg 2019.

 UBS Switzerland AG
 Bahnhofstrasse 11
 5200 Brugg

ubs.com/schweiz



© UBS 2019. Alle Rechte vorbehalten.



Der Brugger Jugendfestbatzen

Historisch-Statistisches zu einer pekuniären Angelegenheit

Neben dem Brot, das die Schülerinnen und Schüler nach der Morgenfeier erhalten, ist der Jugendfestbatzen ein weiteres traditionelles Element, das fest mit dem Brugger Rutenzug verbunden ist. Gross ist jeweils die Freude der Schüler, wenn sie die farbigen Papiertäschchen aufreissen und darin glänzende neue Münzen finden. Die meisten werden sie am Fest selber in den Kauf von Süßigkeiten oder einer weiteren Fahrt auf der Bahn «investieren», einige wenige legen sie zur Seite. Es ist denn auch schwierig, ungeöffnete Täschchen aus früheren Jahren zu finden – sie gelten unter Sammlern als Rarität.

Die Tradition des Jugendfestbatzens dürfte bis in die Berner Zeit zurückreichen. Damals fiel der Rutenzug zusammen mit den Promotionsfeiern der Schule, wobei fleissige Schüler mit besonderen Silbermünzen ausgezeichnet wurden, wenn sie alle Psalmen oder den Heidelberger Katechismus auswendig aufsagen konnten. Mit der Gründung des Kantons Aargau und der Schaffung des Brugger Kadettenkorps 1804 wurde auch der Grundstein zum heutigen Festablauf gelegt. Ebenfalls in diese Zeit zurückreichen dürfte die Tradition, den Schülerinnen und Schüler ungeachtet ihrer Leistungen einen Geldbetrag zu schenken. Über die Höhe vermögen uns die Unterlagen im Archiv keine verlässlichen Angaben machen. Bekannt ist jedoch, dass von 1803 bis zum eidgenössischen Münzgesetz 1850 der Kanton Aargau eigene Münzen prägen durfte, wobei auch ein «Batzen» geprägt wurde. Der Wert dieser Münze entsprach 10 Rappen. Welchen Betrag haben die Schülerinnen und Schüler nun erhalten? 1903 galt folgende Stückelung: Kindergartenkinder erhielten 30 Rappen, Unterstufenschüler (1./2. Klasse) 50 Rappen, Mittelstufenschüler (3.-5. Klasse) 70 Rappen, Oberstufenschüler 1 Franken (6.-/7. Klasse) bzw. 1.50 (8./9. Klasse). Diese Ansätze blieben bis 1914 bestehen. Als während des Ersten Weltkrieges zahlreiche Städte

auf die Abhaltung eines Jugendfestes verzichteten, hielt Brugg daran fest, schraubte jedoch die Ausgaben auf ein Minimum herunter. 1915 wurde der Jugendfestbatzen gestrichen und erst 1924 wieder eingeführt.

1959 erhöhte der Stadtrat den Betrag auf Antrag der Jugendfestkommission auf 50 Rappen bei den Kindergärtlern, 70 Rappen bei den Unterstufenkindern, 1 Franken bei der Mittelstufe, und 1.50 bzw. 2 Franken auf der Oberstufe. Der Stadtrat beschloss dies «in der Meinung, dass es damit für absehbare Zeit sein Bewenden haben soll.» Tatsächlich blieben die Ansätze gleich bis 1985 oder 1986, ehe wieder eine Erhöhung erfolgte. Bereits 1991 wurde der Betrag ein weiteres Mal erhöht. Es fällt auf, dass insbesondere die jüngeren Kinder prozentual stärker von den Erhöhungen profitiert hatten als die älteren. Erhielt ein Viertklässler der Oberstufe 1990 noch viermal mehr als ein Kindergärtler, so sank der Faktor nach 1991 auf etwas mehr als das Doppelte. Im Jahr 2000, als das «Potz-2-Tuusig»-Fest gefeiert wurde, kam es letztmals zu einer Anpassung der Tarife. Dabei nahm man auch Abschied von der feinen Abstufung der Ansätze, die den Schülern zuvor signalisiert hatten, dass sie wieder älter geworden waren. Seit 2000 packt die Finanzverwaltung für die Kindergarten- und Primarschulkinder vier Franken und für die Oberstufenschüler sechs Franken in das Täschchen. 2018 betrug die Summe rund 7'000 Franken.

Titus Meier, Historiker, Brugg



Kränzli und Sträusschen binden für Mädchen

So wie die weissen Kleider am Jugendfest Tradition sind, so sind es auch die Blumenkränze der Mädchen. Bereits zum elften Mal bieten wir den Mädchen der Brugger Schulen unsere Hilfe beim traditionellen Kränzchen- und Sträusschenbinden an. Am Mittwoch-Nachmittag vor dem Jugendfest ab punkt 13.30 oder 15 Uhr verwandelt sich der Saal der Chrischona Brugg zu einem Blumenatelier. Gemeinsam mit freiwilligen Frauen können die Schülerinnen und Eltern ihr Kränzli und Sträusschen für das Jugendfest machen. Das Angebot gilt für die Mädchen von der 1.-4. Klasse. Die Anmeldung erfolgt auf der Jugendfest Homepage unter www.jugendfest-brugg.ch/aktuelles. Alle weiteren Informationen finden die Schülerinnen auf der Homepage, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Das Kränzchen findet in der Chrischona Gemeinde Brugg, statt (Vereinsweg 10, unterhalb der Musikschule). Es werden 5 Fr. Unkosten für Zubehör verrechnet.

Miriam Rohr, Chrischona Brugg



www.megura.ch

ERFAHRÉN

 Erne & Kalt AG
 Wir leben Citroën.

 Markus Schmid,
 Betriebsleiter Brugg

www.citroen-center.ch

 Erne & Kalt AG
 5312 Döttingen
 5200 Brugg

Seit über 25 Jahren DER Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!

**GERÜST
BAU AG**

 Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
 Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

«Allne Chend
 ond allne Heiweh-Brugger
 sowie allne Beteiligte
 es ganz e schöns Jugendfäscht!»

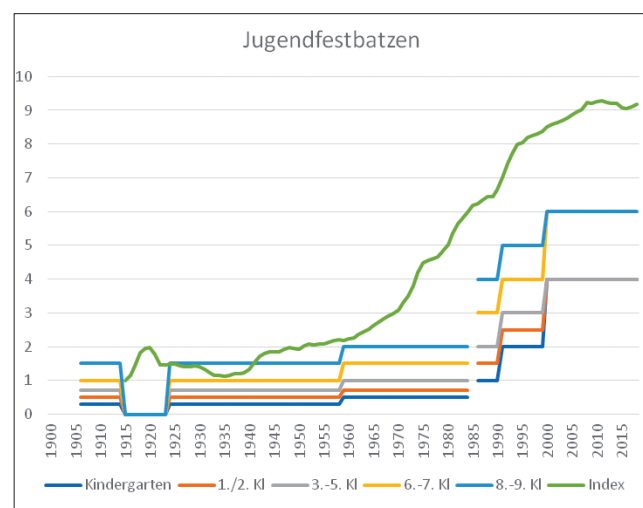

BISTRO

 Der Brugger Treffpunkt: Bistro am Neumarktplatz
hausgemachte Glacé-Spezialitäten

 z. B. der **Jugendfest-Coupe** –
 Jugendfest (4. 7.) offen von 6 - 14

...und gluschtige Mittags-Menüs im Garten

offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20; Sa 7 - 18; So geschl.



Es ist schwierig zu sagen, ob die regelmässige Erhöhung der Beiträge den Wertverlust zu kompensieren vermögen. Ein Blick auf den Index der Landespreise zeigt zumindest, dass die Teuerung der wichtigsten Konsumgüter in den ersten Jahrzehnten mehr oder weniger parallel zum Wert des Jugendfestbatzens verlief. Allerdings fällt auf, dass ab 1960 der Landesindex der Konsumentenpreise stärker angestiegen ist, als die Erhöhungen des Jugendfestbatzens ausgefallen sind. Anzumerken ist an dieser Stelle, dass die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Batzen auch Freibillette für die Bahnen erhalten, wobei die Anzahl der Billette in den letzten Jahren erhöht worden ist.



seit 1970 Qualitätsreisen

 Wir wünschen ein prächtiges Jugendfest
 und schöne Ferien!

COLUMBUS TOURS AG

Schulthess Allee 7, 5200 Brugg

Tel. 056 460 73 60

sales@columbus-golf.ch www.columbus-golf.ch
PIANI

 Claudia Piani und ihr Team wünschen allen
 ein wunderschönes Jugendfest 2019.

MALERGESCHÄFT

BRUGG

WWW.PIANI.CH

LIVIO PLÜSS GMBH
 5200 Brugg

+41 56 / 450 36 40

 Wir wünschen allen
 ein schönes Brugger
 Jugendfest

www.liegenschaften-aargau.ch

Schreinerei Beldi

 Rebmoosweg 47
 5200 Brugg
 Tel. 056/441 26 73
 Fax 056/441 42 22

- **Innenausbau**
- **Holzböden**
- **Küchen, Möbel**
- **Reparaturen in Holz und Glas**
- **Spezialanfertigungen**



HOSSLE
HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR

MINERGIE®
FACHPARTNER

Gebäudetechnikplanung Heizung/Lüftung/Klima/Sanitär

Jugendfest Tradition – Heimat – Genuss

Hossle GmbH, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg, Tel. 056 444 23 23

1969 sagte Jugendfestredner Hans Müller: «Mini Liiebe»

Vor 50 Jahren: «Jugendfest – die Erste» für den Schreiberling

Es ist mir, als wäre es gestern gewesen. Noch heute klingen in meinen Ohren die Begrüßungsworte des Jugendfestredners 1969 Lehrer Hans Müller, der «Mini Liiebe» zur Begrüßung in die Runde rief.

Als von Brugger Bräuchen völlig Unbeleckter hatte ich Ende 1968 meine Tätigkeit als Redaktor am Brugger Tagblatt aufgenommen und war schon früh von Chef und Mentor Hans-Peter Widmer darauf vorbereitet worden, was dieses Fest für Brugg bedeute und wie man sich da hier und dort zu verhalten habe.

Eingeweiht in die Geheimnisse der Büscheliwoche, des Zapfenstreiches, der Tagwacht mit den Kanonenschüssen für die elf Bezirke auf dem Hexenplatz und des Rutenzuges samt Morgenfeier mit der Rede war ich bestens vorbereitet – glaubte ich. Was dann aber im Städtchen tatsächlich geschah, diese Transformation der sonst als eher bedacht und reserviert empfundenen Bruggerinnen und Brugger zu fröhlich feiernden Bürgerinnen und Bürgern, das hinterliess bleibende Eindrücke.

Bald einmal merkte ich auch, dass dieses Fest weder ein Fest für die oder jene war, sondern eines für alle. Die Jungen vom Kindergarten bis zur vierten Bez, die Seminaristinnen, Mitglieder der Behörden, der Feuerwehr, der Musikkorps bis hin zu den Erwachsenen jeden Alters, die sich unter den Bäumen auf der Schützenmatte oder in den angeschriebenen Häusern trafen; für sie alle war es jedes Jahr von Neuem neu. Und so ranken sich für jede und jeden eben auch verschiedenste Geschichten um das ureigene Jugendfest.

Doch zurück zu dieser ersten Rede: Fand ich sie gut? Peinlich? Zu lang? Ich weiss einfach noch, das mir das Drumherum gefallen hat.

Hans Müller, angesehene Lehrerpersönlichkeit in der Stadt, war in Zurich aufgewachsen und erzählte von seinem ersten Jugendfest und dem Redner im Flecken: «En würdige Herr usere Nachbergemein het sie gha. Imene lange Gehrock, mit emene höhe und änge Sprungbrättlichrage, schneewysse Hoor und eme goldige Zwicker isch er uf der Chanzle obegstande und het gredt, gredt – und gredt, schriftschriftdütsch und salbigsvoll. Mir Chind händ so nach ere halbe Stund de Geischt ufgeh. S het afo rangge und chüschele, und die frisch gsohlete Schue händ unterem Bank meh und meh de Bode gfüget. Au die Erwachsene händ langsam langi Gsichter macht und enand agluengt wie anere Beerdigung, wo plötzlich niemer meh weiss, wer eigetlich gestorbe-n-isch.» Selbst der kritische Blick des Schulpflegepräsidenten auf seine goldene Taschenuhr nützte nichts:



«Aber ohä, der Festredner het mit erhobener Stimm vo de Chanzle obe-n-abe posunet: "Ich sehe schon, dass der Herr Schulpflegepräsident ouf seiner Uhr schout – aber ich bin noch lange nicht fertig." Dä Satz het gwürkt wie-n-e Rauryf uf e Maiematte. Alles het d Chöpf lo lampe und gottergäbe s'Änd vo däm Redefluss erlittet.»

Aber auch Hans Müller wusste noch einiges zu erzählen. Er erinnerte sich an den Tanzkurs, an seine Rolle als Not-Paukist und bedauerte zutiefst, dass ausgerechnet im Jahre 1969 das Kadettenkorps aufgelöst werden sollte.

Viele andere, die in all den Jahren nach Hans Müller diese Rede hielten, schafften das Kunststück, gleichzeitig Alt und Jung in der knappen Redezeit auf originelle Weise zu fesseln. Andere entpuppten sich unerwartet als Langredner und Phrasendrescher. So sind nur die in Erinnerung geblieben, welche den hohen Ansprüchen aller Zuhörergruppen gerecht werden konnten. Namen will ich da keine nennen – aber es war jedes Jahr das Gesprächsthema zusammen mit den Brugger Tagblatt-Damen Lisa Theiler und Marianne Larsen, welche von der Redaktion zum «Nachbier» ins Scharfe Eck eingeladen wurden. Deren Erkenntnisse zur Morgenfeier flossen dann ganz natürlich in die Berichterstattung ein.

Der Erinnerungen sind viele; eines ist mir nach 50 Jahren aber klar geworden: Brugg ist ohne sein Jugendfest gar nicht denkbar – und fürs Städtli so wichtig wie die Luft zum Atmen. Diese Vibrationen vor dem Fest, die uns auf selbiges vorbereiten und uns danach noch Tage mit begleiten, das gibts so jedenfalls nur hier. Das Brugger Jugendfest ist bei aller Tradition Leben pur für alle, die bereit sind, sich darauf einzulassen. Dass ich das so erleben durfte, macht mich dankbar.

Ernst Rothenbach

GROSS

GROSSE FREUDE
BEI JUNG UND ALT

©ar_regional

WWW.GROSS-AG.CH

Gross Generalunternehmung AG · Brugg · Wallisellen · Telefon +41 56 460 46 46 · info@gross-ag.ch

Wir lassen Sie
nicht in der
Luft hängen!

RIGGENBACH
Lüftungs- und Klimatechnik

Olten | Brugg | Solothurn | Pratteln
www.riggenbach-klima.ch

**müller
metallbau**
Riniken

056 461 77 50
Riniken
www.muellermetal.ch

Ihr Metallbauer
aus der Region

Wünscht allen Teilnehmern des Jugendfestes
einen schönen und erlebnisreichen Tag.....

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork

**Profis im
Roohooohrleitungsbau**

24 h Pikettservice 0800 880 250

MEIER www.gebrmeierag.ch

**STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND**

Bewirtschaftung/Verwaltung	Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser
Stockwerkeigentum	Begründung von Stockwerkeigentum, Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentümer-Gemeinschaften
Erst-/Wiedervermietung	von Mietobjekten verschiedenster Nutzung
Bauherrentreuhand/ Bauberatung	Realisierung, Koordination, Bauüberwachung, Finanzcontrolling, Bauabrechnung
Marketing/Verkauf	von Einfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum
Schätzungen	von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilien-treuhand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immstoeckli.ch
www.immstoeckli.ch

**Ihr Partner für
Reifen – Felgen – Batterien**

M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

BRIDGESTONE **Continental®** **HANKOOK** **MICHELIN** **GOODYEAR**

Wieviel Leben kommt in die Totholz-Inseln?

Auenstein / Veltheim: interessantes Biodiversitäts-Projekt im Steinbruch der Jura-Cement-Fabriken AG (JCF)

(A. R.) – Wer sich moosig-modernes Holz in einem Tümpel vorgestellt hatte, wurde letzten Freitag ziemlich überrascht: Vielmehr waren es nackte, mächtige Buchenstämme in trockener Stein-Steppe, die man bei der Einweihung der Totholz-Inseln zu Gesicht bekam. Jetzt untersuchen Forscher, ob und wie welche Käfer, Pilze und Co. – die sogenannten Xylobionten – den bezugsfertigen Lebensraum besiedeln.

Womit wir der Instruktion von Ueli Salm, Ammann Veltheim, bereits Rechnung getragen hätten: «Ein Begriff darf in deinem Bericht sicher nicht fehlen», lachte er später am Apéro. Er meinte damit den aus xylos (griechisch Holz) und bios (Leben) zusammengesetzten Fachausdruck, den man zuvor von den JCF-Projektpartnern gefühlte 100 Mal vernahm: zunächst von Beat Haller, dem Ideengeber des Schweizerischen Kies- und Betonverbandes, und darauf von Thibault Lachat, Professor für Waldökologie an der Berner Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL).

«Es geht auch Richtung Land-Art», meinte letzterer augenzwinkernd zum Umstand, dass das spannende Stamm-Arrangement prima vista nicht nur als Biodiversitäts-, sondern auch als Kunst-Projekt durchgehen könnte. Wobei das Totholz neben der Artenvielfalt auch dem Artenschutz zu dienen scheine: Neue Erkenntnisse belegten, dass Bienen, die mit den grossen Zunderschwämmen der Stämme in Kontakt kämen, weniger anfällig für

Varroa-Milben seien, führte der Xylobionten-Fachmann aus.

JCF fördert wertvolle Lebensräume

Davon zeigte sich auch der Auensteiner Nationalrat Beat Flach besonders beeindruckt. Der Präsident der Stiftung Natur & Wirtschaft – gleich oberhalb des Steinbruchs aufgewachsen und da als Kind oft als Ammoniten-Sammler unterwegs – würdigte das JCF-Engagement und überreichte Marcel Bieri, Werkleiter der JCF

in Wildeggen, eine Zertifikatsurkunde, welche das Unternehmen erneut für dessen naturnahes Firmenareal zeichnete.

«Wir freuen uns sehr über diese Bestätigung», sagte Marcel Bieri. «Wir wollen nicht einfach nur Auflagen erfüllen, sondern sind mit Stolz und mit Herzblut dabei, wenn es darum geht, die ökologisch wertvollen Lebensräume rund um das Werk und in unseren Steinbrüchen zu fördern und weiter auszubauen», betonte er.



Freuten sich über die soeben eingeweihten Totholz-Inseln (v. l.): hinten Beat Flach und Beat Haller, vorne Thibault Lachat und Marcel Bieri

Gassefäscht Villigen: Geisterbahn, Markt und Festbeizen

(ire) – Zwei Tage lang herrschte beste Feststimmung am Gassefäscht rund um die ehemalige Schulanlage Winkel. Am Freitag genossen sehr viele Gäste den lauen Abend in einer der zwölf Festbeizen, in denen es reichhaltige kulinarische Köstlichkeiten gab. Beim Feuerwehrverein durfte sogar in den Halseisenbrunnen gestiegen werden, um zu Kneipen. Da soll es in den frühen Morgenstunden sogar Gäste gegeben haben, die samt Schuhen und Socken in den Brunnen stiegen. Beim Verein Skillift Rotberg sorgten Fats Tom und Eric Lee für super Stimmung.

Am Samstag regnete es leider immer wieder, so dass die rund 30 Marktfahrer ihre Stände gut mit Plastikblachen abdecken mussten. Dazwischen war eine Röllelibahn für die Kinder einge-

richtet worden, und in der Villiger Kirche gab es ein Erzähltheater. Erstmals war an beiden Tagen der Escaperoom betretbar, in dem es als Gruppe galt, Aufgaben zu lösen, um den Raum wieder verlassen zu können.

Das Angebot wurde sehr gut genutzt, ebenso die bereits legendäre Geisterbahn, welche das Ehepaar Rosmarie und Walter Tschabold mit ihrem Sohn Dani sowie Grosskind Marco Lava in dreiwöchiger Vorbereitungszeit eingerichtet hatten. Es war richtig gruselig, durch alle die Spinnweben zu laufen und sich von lebendigen Geistern erschrecken zu lassen. Am Abend sorgte Musiker Philipp Kanjo bei der Gondelbar des Skillifts Rotberg für gute Stimmung. Das dritte Gasenfest war ein voller Erfolg, auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte.



Gfürchige Geisterbahn und abwechslungsreicher Markt.



Stadtrat lehnt Verkehrs-Vorstösse ab

Brugger Einwohnerrat mit Rechnung und Diversem

(rb) - Traditionsgemäss tagt der Brugger Einwohnerrat am Freitag vor der Büscheliwoche, die mit dem Sturmlauf vom Montag, 2. Juli, den Auftakt zum Jugendfest vom Donnerstag, 4. Juli bildet. An diesem 28. Juni sind als Geschäfte sieben Einbürgerungsgesuche, der Rechenschaftsbericht samt Rechnung 2018 sowie der Jahresbericht über die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung

traktandiert. Dazu kommen insgesamt zwei Motionen und sechs Postulate. Davon nimmt der Stadtrat nur das Postulat betreffend Abwasserbewirtschaftung entgegen; den Rest lehnt er ab. Auf seine Begründungen darf man gespannt sein.

Rechenschaftsbericht und Rechnung 2018 wurden im Regional vom 4. April ausführlich besprochen.

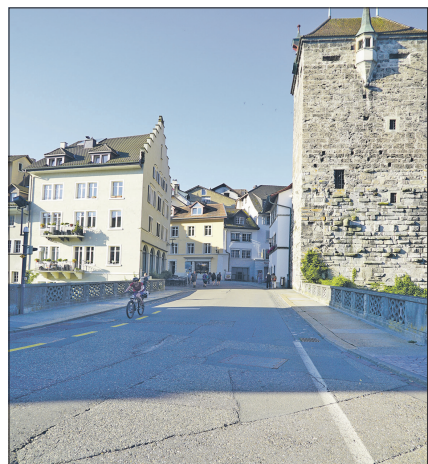
Mit dem voluminösen Bericht über die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung der Feuerwehr Brugg wird Rechenschaft über den Fuhrpark, die Kosten und die erfolgten Einsätze abgelegt. Relevant für Laien: Es fanden 96 (2017: 67) Ereignisse statt, davon 30 (28) Brände, zwölf Personenrettungen und 44 (33) diverse Hilfeleistungen, darunter sieben bei Wespennestern. Neun (4) Einsätze waren umweltbedingt (Ölwehr usw.). In den Gesamtkosten 2018 von Fr. 1'131'708.– Ausgaben und 191'037.– Einnahmen ist die Aus- und Weiterbildung mit Fr. 686'660.– der grösste Posten.

Begegnungszone Schönegg & Co. In einer Motion verlangt Rita Boeck (SP; 12 Mitunterzeichner) die Einrich-

tung einer Begegnungszone im Bereich Schöneggkreuzung. Durch das Grossprojekt Akkord sei mit vermehrten Personenverkehr zu rechnen.

Weitere Motionen und Postulate betreffen das Parkreglement, die Parkierungsdauer in der Altstadt oder die Öffnung der Habsburgerstrasse: «Es kann nicht sein, dass eine Handvoll Anwohner "auf Wunsch" eine Durchgangstrasse in eine Privatstrasse umwandeln können, dabei noch ohne jegliche Kosten zu tragen», hält Thomas Salm (GLP) fest. Das Aufzeigen der Auswirkungen der Südwestumfahrung auf den Stadtverkehr und die Schaffung einer Kulturkommission der Stadt werden in weiteren Vorstössen gefordert.

Patrick von Niederhäusern (SVP) fordert den Stadtrat auf, die Brücke beim Schwarzen Turm (Bild links) wieder für den motorisierten Individualverkehr zu öffnen. Die Öffnung soll sich an die heutigen Zeiten, zu denen die Altstadt befahren werden kann, anpassen. Es sei ökologischer und ökonomischer Unsinn, die von Umiken her kommenden Automobilisten über die Mittlere Umfahrung ins Stadtzentrum zu leiten.



Ein gelungener, spannender Brugger Oldtimer-GP

180 Teilnehmer erfreuten die Zuschauer mit einer unglaublichen Vielfalt schönster, lautester, verbautester alter Autos und Motorräder. Unüberhörbar donnerten (Hörschutzpropfen gabs mit dem Billet!) nach

Rizinus und Ethylen-Zusätzen «duftende» Renntöffs und -autos übers Schachenrund.

Bilder: Neben dem 27 PS starken Fiat Abarth 595 (1970), der 450 PS auf die Strasse bringenden Chevrolet Corvet-

te (1969) und der heute wohl als sexistisch zu bezeichneten Kühlerfigur des Riley Kestrel (1938) gab es viele weitere Raritäten zu bewundern. Da freut man sich schon wieder auf den nächsten GP im Jahre 2021!

Villigen: Investor für den Neubau Park Innovaare ist gefunden

Der Park Innovaare in Villigen ist einer von fünf Innovationsparks unter der Dachmarke von Switzerland Innovation. Er liegt neben dem Paul Scherrer Institut (PSI) mit seinem einzigartigen Komplex an Grossforschungsanlagen und umfasst bis heute 16 Hightech-Startups. Für die Erweiterung des Firmen-Portfolios ist es vordringlich, genügend Platz für weitere Unternehmen zu schaffen. Hierfür bestehen Pläne für einen grossen, mehrteiligen Neubau mit insgesamt 23'000 m² Nutzfläche. Dieser wird Platz bieten für Büros, erschütterungsfreie Forschungslabore und Reinräume. Das PSI wird mit 70% Nutzung der Hauptmieter des Gebäudes sein.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung des Park Innovaare in Villigen freuen sich ausserordentlich, nach einer intensiven Evaluationsphase jetzt den Investor für den geplanten Neubau gefunden zu haben, der mehr als 150 Millionen Franken in diesen Neubau investiert. Dies ist ein Meilenstein in der Entwicklung des Park Innovaare, denn damit können der Baubeginn und die Ansiedlung von weiteren Firmen geplant werden. Wer der Investor ist sowie Infos zum Neubau und zum Baubeginn werden heute Donnerstag an einer Medienorientierung bekanntgegeben – mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Mit dem Landammann auf Du und Du

Rüfenach: geselliger und informativer Stammtisch mit Urs Hofmann im «Blauen Engel»



Landammann Urs Hofmann im ungezwungenen Gespräch mit Gästen.

(mw) – Im Rahmen des 2011 eingeführten Treffens mit dem jeweiligen Regierungsvorsitzenden besucht Urs Hofmann dieses Jahr sieben Restaurants im Aargau – letzten Donnerstag nun fanden sich gegen sechzig Personen bei Wirt Christophe «Kiki» Martin im traditionsreichen Restaurant «Zum Blauen Engel» in Rüfenach ein, um mit dem Landammann auf Tuchfühlung zu gehen.

Vorstandsmitglied Geri Keller von GastroAargau hiess die Anwesenden in der bis auf den letzten Platz besetzten Gaststube willkommen und offerierte den servierten Imbiss und das erste Getränk auf Kosten des organisierenden Verbandes, was allgemein geschätzt wurde und zur lockeren Stimmung beitrug.

Turbulente Zeiten

Auch Landammann Urs Hofmann wirkte entspannt, obwohl die Regierungstätigkeit permanent hohe Anforderungen stellt. So erwähnte er in seiner kurzen Ansprache den trotz Turbulenzen doch überraschenden Rücktritt von Regierungsrätin Franziska Roth und die neuerliche Ankündigung der Firma General Electric, dass an deren Aargauer Standorten wieder 450 Entlassungen bevorstehen. Hofmann erwähnte auch, dass er den «Blauen Engel» seit 1982 kennt und schätzt. Damals

kehrte er als Praktikant mit Verwaltungsgerichtspräsident Thomas Pfisterer hier ein und genoss bei der damaligen Wirtin «Lise» Vogt feine Rauchwürste.

Während seiner drei Stunden dauernden Anwesenheit setzte sich der Landammann an jeden der neun Tische in der Gaststube sowie im separaten Säli und befand sich jeweils auf Anhieb in angeregter Diskussion. Zur Volksnähe trug die Tatsache bei, dass der über die Partei hinaus beliebte SP-Politiker und die ihm zum Teil bereits von früheren Gelegenheiten bekannten Besucherinnen und Besucher einander per Du ansprachen.

Was die Menschen beschäftigt

Die Palette der angeschnittenen Themen umfasste die verschiedensten Bereiche. Sie betrafen die Politik ebenso wie die Wirtschaft (zum Beispiel: Verkauf der ABB-Netzwerksparte an Hitachi), das Verkehrswesen (Führerprüfungen für Senioren), Möglichkeiten für die Attraktivitätssteigerung des Lehrerberufes, den Sport (FC Aarau), den Strafvollzug oder auch die Situation im Asylbereich.

Ammann Karl Lächli dankte Landammann Urs Hofmann im Beisein von Gemeinderatskollegen für seinen Besuch in Rüfenach und überreichte ihm als Erinnerungsgeschenk das von Historiker Max Baumann verfasste Buch über die Geschichte der Dörfer Rein und Rüfenach und deren Fusion anno 1898.



Villnachern: Opus C Voll überraschte Justin (8) mit Guggen-Ständchen

(pd) – Welch gelungene Überraschung für Guggenmusik-Fan Justin: Zu seinem achten Geburtstag spielte mitten in der Sommerpause die Riniker Opus C Voll mit Pauken und Trompeten auf. Dass der Bub mit Down-Syndrom Guggenmusik liebt und gerne auch selber auf die Pauke haut, das hat die Leiterin Fabienne Schori sowie die ganze Clique am diesjährigen Guggenkonzert in

Riniken erkannt – und auf Nachfrage von Mutter Monika Stierli prompt für ein Geburtstagständchen zugesagt. Als Opus C Voll dann auch noch sammelte und Justin eine Pauke, Jacke und T-Shirt von der Guggen schenkte, hat sich für ihn ein grosser Wunsch erfüllt, der an der Feier viele zu Tränen rührte. Und Justin genoss es, mitten in der ganzen Guggemusik mit seiner Pauke mitzuspielen – eine Riesenfreude!

Zwei E-Lastenvelos als neue Attraktion des Einkaufsorts Brugg

Cargo-Bikes beim Neumarkt und bei der City-Galerie lassen sich per App mieten

(A. R.) – Die Einkäufe nach Hause, die Pakete auf die Post oder die Kinder in die Krippe bringen: Dies lässt sich nun auch in Brugg mit zwei von der Mietervereinigung Neumarkt und der Brugger City Galerie finanzierten elektrischen Lastenvelos bewerkstelligen.

Das Sharing-Angebot carvelo2go der Mobilitätsakademie AG des TCS sowie des Förderfonds Engagement Migros steht beim Neumarkt und der City-Galerie zur Verfügung. Bei der Präsentation im Rahmen des «Wurscht & Brot Fests» an Fronleichnam erklärte Projektleiterin Simone Hugi von carvelo2go, dass man die Bikes günstig per App



Barbara Horlacher freute sich über die neuen Miet-E-Lastenvelos und hoffte, «dass man sie mehr fahrend als stehend sieht».

oder online für 5 Franken buchen könne, danach bezahle man 2 Franken pro Stunde.

Das neue Nah-Mobilitätsangebot sei ein weiterer Baustein für ein attraktives Einkaufserlebnis in Brugg, sagte Zentrum-Präsident Dietrich Berger, der auch auf den Ideengeber, nämlich Einwohnerrat Peter Haudenschild, hinwies. Klimaschutz und Nachhaltigkeit seien grosse Themen, und das Velo dabei ein wichtiges Element, meinte Stadtammann Barbara Horlacher (Brugg fördert das Angebot mit einer Anschubfinanzierung). Sie hoffte auf den Erfolg der Cargo-Bikes «und dass man sie mehr fahrend als stehend sieht». Martin Gobieli von der Mietervereinigung Neumarkt erwähnte, für jene Leute, die er jeweils schwere Posttaschen über die Casino-Brücke schleppen sieht, jetzt eine praktische Lösung parat zu haben. Und City-Galerie-Vertreter Granit Tejai freute sich ebenfalls, «eine solche tolle Dienstleistung anbieten zu können.»



Lassen Sie sich in traumhafter Umgebung kulinarisch verwöhnen

Entrecôte double, Vitello Tonnato, Rindstatar, Egli-Knusperli etc.

Restaurant Bad-Stübli, Schinznach-Bad
056 443 24 43 – www.bad-stuebli.ch

Auch Barbara Horlacher setzte sich dem Sturm aus

Feuerwehr Brugg stellte ihr Können bei Hauptübung unter Beweis

(ner) – Schweres Gerät fuhr die Feuerwehr Brugg vergangenen Freitag auf – mit einer auf vier Posten aufgeteilten Übung stellte sie wieder einmal unter Beweis, dass sich die Bevölkerung von Brugg im Ernstfall auf sie verlassen kann.

«Wir wollen Ihnen heute zeigen, was die Feuerwehr Brugg so alles macht und wo ihre Stärken liegen», sagte Ausbildungschef Patrick Vogt zu den rund 50 Interessierten, die sich zur Hauptübung beim Feuerwehrmagazin eingefunden hatten.

Posten 1 zeigte auf dem IBB-Areal eine Menschenrettung aus einem brennenden Gebäude auf. Die Zuschauer wurden Zeuge, was es heisst, mit einer 30 bis 50 Kilo schweren Atemschutzrüstung am Körper in den Ernstfall zu gehen. «Das ist Adrenalin pur, auch für den Maschinisten, der dafür verantwortlich ist, seine Kameraden sicher zum Brandort zu befördern», betonte Vogt.

An Posten 2, am Aare-Ufer, war es weniger dramatisch. Dort führten die Feuerwehrleute vor, wie man den Fluss mittels einer Motorpumpe als Lieferant von Löschwasser nutzen kann.



Mit Löschwasser aus der Aare wurde dieser Baum am Ufer «gelöscht»

Stürmischer Posten 3

Stolz ist die Feuerwehr Brugg auf ihren mobilen Grossventilator. «Den hat eben nicht jede Feuerwehr, sondern nur wir, weil wir Stützpunktfeuerwehr sind», führte Vogt aus. Sie benutzt ihn dazu, um grosse Industriehallen oder Tunnels binnen Minuten rauchfrei zu bekommen. «200 000 Kubikmeter Luft pro Stunde kann der MGV L 125 umwälzen», führte Thomas Schilling aus, der an Posten 3 das Kommando hatte.

«Alle, die nicht nass werden wollen, bitte hinter diese Linie», rief Vogt den Umstehenden am Sportausbildungszentrum Müllmatt, als die Maschine begann, mit dem Ventilator das Löschwasser bis zu 50 Meter weit hinauszuschleudern. Wagemutige forderte Schilling auf, sich dem Wind der Maschine auszusetzen, welche diesen auf bis zu 180 Kilometer pro Stunde zu beschleunigen vermag. Auch Stadtammann Barbara Horlacher setzte sich dem Sturm aus.

Verstörende Schreie,

herzzerreissendes Wehklagen an Posten 4. Das Szenario dort: Ein unvorsichtiger Waldarbeiter hatte einem Kollegen mit der Motorsäge die rechte Hand abgetrennt – eine Herausforderung für das Sanitätsteam der Feuerwehr Brugg.

Chef ausbilder Patrick Vogt ging es an diesem Posten auch darum aufzuzeigen, wie ein Einsatz für die Feuerwehrler selbst traumatisch sein kann. «Aber dafür haben wir ja Spezialisten, die uns bei der Bewältigung solcher Erlebnisse helfen», sagte Vogt und stellte den Übungsbesuchern Petra Prévot von Peers-Team vor.

Und damit vor allem die Kinder das Gesehene besser verarbeiten konnten, wurde ihnen erklärt, dass alles nur eine Übung war. Wobei die abgetrennte Hand aus Silikon täuschend echt sah.

Alte Jacken der Feuerwehr Brugg: in der Ukraine im Einsatz

Brugg: Einwohnerratspräsident Stefan Baumann organisierte erneut Material für die Feuerwehr in Uzghorod

(A. R.) – «Schon noch witzig, wenn man in einem ukrainischen Einsatzvideo die alten Jacken der Brugger Feuerwehr erblickt», schmunzelt Stefan Baumann.

Unsere ausgemusterte Feuerwehr-Ware sei jedenfalls immer noch mehr als tauglich – in der Ukraine nehme man diese mit Handkuss, betont er. Deshalb sorgt der begeisterte Feuerwehrmann seit 2015 regelmässig dafür, dass die Feuerwehr Uzghorod zu hiesigem Material kommt – so auch gerade kürzlich wieder, als er altes Pioniermaterial und Arbeitskleider der Feuerwehr Brugg sowie Helme der Feuerwehr Bözberg organisiert hat. Sein Engagement geht auf einen Besuch besagter Feuerwehr im Hei-

matort seiner Frau Alexandra zurück («Jetzt ist sie Brugger Ortsbürgerin», ergänzt er lächelnd). Jedenfalls habe er in Uzghorod gesehen, wie spärlich und spartanisch die Leute ausgerüstet und wie enorm idealistisch sie da unterwegs seien. «Wir waren sofort auf einer Wellenlänge, denn letztendlich verbindet uns dieselbe Leidenschaft», so Stefan Baumann.

Seither achtet er sich immer darauf, wenn hier etwas ausrangiert worden ist. Und dann kommen seine ukrainischen Feuerwehrkameraden ein bis zwei Mal jährlich in die Schweiz, beladen ihren Minivan bis unters Dach mit Handschuhen, Helmen, Kleidern & Co. – und führen die hier weitgehend nutzlose Ware einem sinnvollen neuen Zweck zu.



Stefan Baumann (Mitte) mit hiesigen und ukrainischen Kollegen in Aktion – rechts Stabsoffizier Philipp Strähli.

VOM REKRUTIEREN ZUM WOHNEN



BESICHTIGUNG WOHNZENTRUM SPITZMATT

Sie sind herzlich eingeladen, am **Samstag, 29. Juni 2019** zwischen **11.00 und 16.00 Uhr** unser neues Wohnzentrum an der **Spitzmattstrasse 6** in **Windisch** zu besuchen.

Der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Stiftung FARO freuen sich auf Ihren Besuch.



160 Handwerker feiern Aufrichte der Magnolie

Beim grossen Neubau für die Erwachsenenpsychiatrie auf dem Areal Königsfelden steht der Rohbau, der Innenausbau schreitet zügig voran. Wo ab Mitte 2020 die Empfangshalle sein wird, sind neulich rund 160 Handwerkerinnen und Handwerker sowie weitere Baubeteiligte für ein Aufrichtefest zusammengelassen.

Im Neubau werden die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie die Klinik für Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie insgesamt zehn Stationen mit 230 Betten betreiben. Neun ziehen aus den bestehenden Pavillons in den Neubau. Darunter auch die Station «Sophia» für privat und halbprivat versicherte ältere Patienten. Neu kommt mit «Idéa» eine Station für zusatzversicherte oder selbstzahlende Patienten hinzu, die auf die Behandlung von Menschen zwischen 18 und 64 Jahren spezialisiert ist. Zudem sind im Gebäude der Notfall sowie der zentrale Empfang der PDAG untergebracht. Das 2014 aus dem Architekturwettbewerb hervorgegangene Siegerprojekt «Magnolia» von hugenbergerfries Architekten ist das grösste Teilprojekt der «Gesamtsanierung Psychiatrie Königsfelden». Neben dem Neubau zählt dazu die Sanierung des denkmal- geschützten Hauptgebäudes, die Gesamtinvestitionen betragen 85 Mio. Franken.

Bözberg: Vortrag zu 5G

Referent Marcel Hofmann, diplomierte Elektroingenieur mit langjähriger Erfahrung im Bereich Beratungen und Messungen von Elektromog, referiert am 28. Juni, 19.30 Uhr, zum Thema «Die 5. Generation des Mobilfunks – was kommt auf uns zu?» (Bürestube 1. UG, Chapf 7; Oberbözberg bei der Gemeinde; Eintritt gratis). Da gibts Antworten zu den Fragen: Was ist 5G wirklich? Welche Auswirkungen hat es auf unsere Gesundheit? Wieso ist die Wirtschaft sehr an einem schnellen Aufbau interessiert? 5G = Internet der Dinge – warum?

Hintergrund: Die Swisscom hat ein Baugesuch eingereicht, um die Antenne im Dorfteil Gallenkirch umzubauen. Viele Einwohner sorgen sich, ob die Antenne 5G-kompatibel gemacht werden soll, was aus dem Baugesuch ist nicht ersichtlich ist – und werden Einsprache halten. Weiter ist eine Petition geplant mit der Hoffnung, damit auf dem Bözberg ein Moratorium für 5G erreichen zu können.

Bad-Schinznach-Kreuzung: Nach Unfall gehts plötzlich schnell mit langsamer

Ein 12-jähriger Velofahrer wurde letzte Woche von einem Auto erfasst, als er in Schinznach-Bad dorfauswärts von der Bruggerstrasse nach links in die Badstrasse abbiegen wollte. Der Junge zog sich schwere Verletzungen zu und wurde mit einem Rega-Helikopter ins Spital geflogen. Das sei jetzt schon der dritte Unfall an dieser Kreuzung in den letzten zwei Jahren, und der Kanton meine trotz Überprüfung, dass diese Stelle keine Gefahr darstelle, empört sich Sandro Wächter, Gemeinderat Schinznach-Bad, in einem Facebook-Post – «anscheinend hat man Steuergeld für jeden Unsinn, aber nicht dafür, diese Stelle endlich sicher zu machen.» Und bald müssten, dank der Fusion, noch mehr 12- bis 13-Jährige von Schinznach-Bad nach Brugg mit dem Velo, gibt er zu bedenken. Unterdessen gings plötzlich schnell mit langsamer: Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) beschloss, da nun innert Kürze Tempo 60 zu signalisieren.



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER